

DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 22 · Ausgabe 85

Sommer 2019



Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant



Barrierefreier Zugang

GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE

Öffnungszeiten:
von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)
Am 24.12. und 31.12
bleiben das Hallenbad
und die Sauna geschlossen

RUHEZEITEN EINHALTEN!

Mo - Sa: 12 - 14 Uhr

Mo - Sa: 20 - 7 Uhr

Sonn- und Feiertage von 0 bis 24 Uhr

Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- & und Feiertagen sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 0.00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen und -flugkörpern ist untersagt.

AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Angesichts der derzeitigen schwierigen Situation unseres eigentlich wunderbaren Landes, das mitten im Herzen Europas liegt, passen

die folgenden Startzeilen sehr gut:

„Menschen wurden geschaffen, um geliebt zu werden. Dinge wurden geschaffen, um benutzt zu werden. Der Grund, warum sich die Welt im Chaos befindet, ist, weil Dinge geliebt werden und Menschen benutzt werden.“

Dalai Lama

Es ist fast unglaublich, was sich in diesen Tagen in der österreichischen Politik abspielt! Kann das Volk noch ein Vertrauen in solche abtrünnigen Machenschaften haben? – Der 27. Mai 2019 geht in die Geschichte Österreichs ein! Es ist immer wieder erstaunlich, wie rasant schnell das Gelübde beziehungsweise das Versprechen bei der Angelobung zur Ausübung der politischen Verantwortung in Vergessenheit gerät und nur mehr Eigeninteressen im Vordergrund stehen! Nun heißt es schon wieder einmal – im September „Wählen gehen“...

Aber zurück zur Europawahl! – DANKE an alle pflichtbewussten Nuaracher Wählerinnen und Wähler! Unsere Gemeinde kann von einer sehr hohen Wahlbeteiligung im Vergleich zu den vorherigen EU – Wahlen sprechen! Ein besonderer Dank und ein großes Lob an die Gemeindeadministration für die Vorbereitungen und an die Wahlkommission mit den Beisitzern! Sie alle haben den Sonntag im Wahllokal freiwillig verbracht und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wahlhandlungen. Die Wahlergebnisse sind auf einer der nächsten Seiten abgebildet.

Einen Tag vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Dorfzeitung hat sich nach zwei turbulenten politischen Wochen die Lage in Österreich wieder

etwas beruhigt. Bundespräsident Alexander Van der Bellen stellte die neue Interimsbundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein offiziell den Österreicherinnen und Österreichern vor. Frau Bierlein ist die erste Bundeskanzlerin im Staate Österreich.

Noch immer verfolgt uns dieses Jahr der langanhaltende Winter mit den extremen Schneeverhältnissen. Die Tragweite der Schäden kommt teilweise erst jetzt nach der Schneeschmelze an die Oberfläche. Die Aufräumarbeiten in den Wäldern werden noch ziemlich einige Zeit andauern, unzählige Zäune müssen erneuert und saniert werden. Ganze Wegabschnitte, die auf die Almen führen, sind durch den Schneedruck abgerutscht. Sogar mehrere Gebäude (Almen) wurden mit Lawinen mitgerissen und müssen wieder komplett neu aufgebaut werden. Es wird wohl noch Wochen dauern, dass die Bauern ihre Kühe zu den Almen bringen können. Einige eingeknickte Gehwegbrücken sind bereits saniert und wieder aufgebaut. Die Zimmerleute, Baufirmen und Dachdecker werden das ganze restliche Jahr noch mit Reparaturarbeiten beschäftigt sein.

Die Negativberichte des vergangenen Winters lassen wir nun hinter uns, die positiven Ereignisse bringen wir aufs Papier, denn diese überwiegen.

Die Baufortschritte beim Musikvereinshaus mit Pavillon können sich sehen lassen. Der Proberaum ist fast fertig, Derzeit sind noch viele Innenausbauarbeiten an der Reihe. Es ist einfach erfreulich, wieviel Freiwillige hier mitanpacken – bis jetzt gehen schon circa fünftausend ehrenamtliche Stunden auf das Konto der fleißigen Musikantinnen und Musikanten! Gratulation und DANKE an euch tüchtigen Handwerker! Es liegt zwar noch in der Ferne, aber wir NuaracherInnen und auch die Gäste freuen uns jetzt schon auf das Premierenkonzert im neuen Pavillon! Die siebzig Mann/Frau starke Bundesmusikkapelle St. Ulrich ist ja bekannt als eine der besten Musikkapellen weitem! Mit einem fulminanten, hochkarätigen Frühlingskonzert im April sorgte unsere Kapelle

für einen musikalischen Hochgenuss! Langanhaltender Applaus und Standing Ovationen waren für die Nuaracher Musikkünstlerinnen und Musikkünstler der Lohn des begeisterten Publikums an diesem Frühlingsabend! – Und beim Bezirkswertungsspiel des Musikbezirkes St. Johann erreichte unsere, als einzige in Gruppe D spielende Musikkapelle die Goldmedaille! Das Klarinettenensemble der Musikkapelle gewann den ersten Preis in der Kategorie herausragende Registergruppe! Herzliche Gratulation an euch alle!

135 Jahre Volksbühne Nuarach und 50 Jahre Nuaracher Stoabergplattler – das musste gefeiert werden! Vor einem prall gefüllten Saal, mit Ehrungen und einem sehr fröhlichen, kurzweiligen Festprogramm war es ein wirklich tolles Jubiläumsfest! Sogar die Nachwuchstänzerinnen und die jungen Schuhplattler zeigten mit Bravour ihr Können! Unzählige Besucherinnen und Besucher waren von den gesamten Darbietungen begeistert. Wir können uns glücklich schätzen, dass die Tiroler Kultur und die echte Tradition in Nuarach lebt und auch fortgeführt wird!

Am Festtag Christi Himmelfahrt empfangen zehn Kinder das erste Mal die Hl. Kommunion! Alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und unsere Musikkapelle begleiteten die Kinder in die Kirche. Es war ein Freudentag für die Erstkommunionkinder. Sie alle strahlten an ihrem Ehrentag, auf den sie sich so lange vorbereitet hatten.

Ein besonderes Ereignis steht noch bevor! Die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich erhält ein neues Tanklöschfahrzeug, das am 23. Juni 2019 gesegnet und der Feuerwehr offiziell übergeben wird. Und zum Anlass „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich“ wird die neu renovierte Feuerwehrfahne auch beim Festakt gesegnet. Die Fahne als Symbol für Kameradschaft, gelebte Verlässlichkeit und Tradition, darf bei hohen Feierlichkeiten nie fehlen! Unsere Feuerwehrjugend ist mittlerweile auch stolze Trägerin einer Jugendfahne. Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich für das große Jubiläumsfest ein schönes Wetter und ganz viele Besucherinnen und Besucher!

Die Wasserrettung St. Ulrich ist ab jetzt auch mit einer neuen Wasserrettungsfahne ausgestattet, die am Patroziniumsfesttag des Hl. Ulrich, am ersten Sonntag im Juli, geweiht und gesegnet wird.

Die schön gestaltete, handgearbeitete Fahne dient bei festlichen Anlässen der gegenseitigen Wertschätzung und Kameradschaft der Wasserrettung vom Pillersee.

Das Frühjahr bringt's – rundherum wird wieder gebaut, saniert, repariert, verschönert! Eine dieser Frühlingsmaßnahmen war der Abriss der alten, in Mitleidenschaft gezogenen Bootshütte beim Gasthaus Blattl. Belohnt werden jetzt die vielen Besucherinnen und Besucher durch einen wunderbaren Ausblick von der Gartenterrasse oder vom neu gestalteten Seeufer aus Richtung Dorf und Buchensteinwand. Großes Lob gebührt der Familie Würtl für die geleisteten Auf- und Abräumarbeiten!

Mit viel Fleiß und Engagement der Fischereivereinsmitglieder wurde die Fischer- bzw. Bootshütte am oberen See mit neuem Holz vertäfelt und saniert, die jetzt wie neu aussieht. Kompliment und DANKE an die tüchtigen Arbeiter des Fischereivereins!

Dem Heimatverein Pillersee gebührt eine Anerkennung für die Bemühungen um das verlorene, abhanden gekommene Jesuskind vom Hauptaltar der Kirche St. Adolari. Obmann Wolfgang Schwaiger und Leni Franke beauftragten einen Künstler und eine Schneiderin zur Wiederherstellung der kleinen Heiligenfigur. Pünktlich zum alljährlichen Adolaribittgang Anfang Mai dieses Jahres erstrahlte die Gottesmutter wieder mit ihrem Kind auf dem Arm vom Hauptaltar. Vielen Dank an Wolfgang und Leni vom Heimatverein Pillersee!

Der Breitbandausbau, der uns die letzten Jahre sehr beschäftigt hat, ist im gesamten Gemeindegebiet nun finalisiert. Die Glasfaserautobahn mit den Seitenstraßen, wie es im Fachjargon heißt, ist soweit fertig und bereits am großen Mobilnetz angeschlossen. Jetzt kann sich jeder Interessierte, der einen eigenen Hausanschluss plant, bei der Firma Energietechnik erkundigen. Hier finden die Beratungen statt und der Anschluss direkt ins Haus wird nach Absprache mit dem Internetspezialisten verwirklicht.

Einige fröhliche Tage erlebten unsere Langgönsener Freunde Ende April bis ersten Mai. Noch, aber bald Alt-Bürgermeister Horst Röhrig wünschte sich zum Abschied eine Fahrt nach St. Ulrich. -

Er nahm auch gleich seinen neuen, zukünftigen Bürgermeisterkollegen Marius Reusch und eine Gruppe von Gemeindepolitikern mit. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung sehr lustig und nett. Alles Gute für deinen zukünftigen „Unruhestand“, lieber Kollege Horst Röhrig! Deinem Nachfolger Marius Reusch wünschen wir eine geschickte Führungshand und alles Beste sowie viel Erfolg bei der Ausübung des Bürgermeisteramtes. Auf den folgenden Seiten ist ein großer Bericht über den hohen Besuch unserer Partnergemeinde von Redakteurin Simone Schneider.

Die Volksschulkinder der dritten Klasse mit Klassenvorstand Direktor Siegfried Gasser traten bei einem landesweiten Wettbewerb mit dem Titel „Konflikte lösen“ an und erreichten mit ihren Ausführungen den Sieg in dieser Kategorie! Bildungslandesrätin Beate Palfrader kommt persönlich in unsere Schule zum Gratulieren. Wir freuen uns mit den stolzen Siegerinnen und Siegern und sind begeistert!

Was noch aufgefallen ist: Dass Kinder und Jugendliche ein großes Umweltbewusstsein haben! Unsere Volksschulkinder waren auch heuer wieder mit Freude dabei, Müll, den andere acht- und rücksichtslos auf Straßen, Grünflächen oder sogar auf dem Spielplatz liegen lassen, zu sammeln.

Unlängst erklärte mir ein Kind nach der Arbeit und es hat das Thema auf den Punkt gebracht: – „Ich wünsche mir, dass unser Tun lange sichtbar bleibt.“ Diesem Wunsch können wir alle uns wohl nur einhellig anschließen, - hoffentlich!

Noch knapp ein Monat Schule, dann geht's ab in die wohlverdienten Ferien für alle Schulkinder. Ich wünsche euch jetzt schon eine schöne, sonnige und fröhliche Ferienzeit! Genießt den Sommer mit all' seinen Möglichkeiten für Abenteuer und Spaß. Ihr habt es euch alle verdient!

Nach vielen Jahren bester, konstruktiver Zusammenarbeit verlässt uns unser langjähriger Mitarbeiter und Amtsleiter Martin Kraisser auf eigenen Wunsch mit Ende August. Er wechselt in die Privatwirtschaft. Ich bedanke mich bei ihm sehr herzlich für sein überaus großes Engagement, für seine Korrektheit und Loyalität und wünsche ihm für die Zukunft alles Beste und viel Erfolg im neuen Beruf!

Jetzt bleibt mir nur noch: Allen Ulricherinnen und Ulrichern sowie allen Gästen aus nah und fern einen schönen, fröhlichen, erlebnisreichen Sommer zu wünschen! Genießen Sie die Urlaubszeit mit all' ihren Facetten.

EURE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER

PILLERSEETALER



Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass alle Neugeborenen in St. Ulrich am Pillersee von der Gemeinde Pillerseetaler im Wert von € 75,00 erhalten.

Einfach auf der Gemeinde vorsprechen, dann wird das Geld ausgehändigt.

NACHRUF EHRENBÜRGER UND ALT-BÜRGERMEISTER JOHANN SIMAIR



„Nicht traurig sein, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir ihn so lange haben durften.“

Unser Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Simair, vulgo „Neifl Hans“, ist am 26. März 2019 im hohen Alter von 106 Jahren friedlich eingeschlafen. Die überaus große Trauergemeinde mit seiner Familie, mit ehemaligen Bürgermeisterkollegen, Gemeindevertretern, Fahnenabordnungen, Vereinen, Freunden und Verwandten aus nah und fern gaben ihm die Ehre und begleiteten ihn am 29. März auf seinem letzten Weg.

Mit Neifl Hans haben wir eine besondere große Persönlichkeit unserer Gemeinde St. Ulrich verloren! Hans wurde am 08. Juli 1912 als viertes Kind von Josef und Anna Simair am Neiflhof in Schwendt geboren. Schon als Kind erlebte er die Höhen und Tiefen der damaligen kargen Zeit. Er war noch der einzige Nuaracher, der zwei Weltkriege erlebte. Frühe Schicksalsschläge – Hans war erst dreizehn Jahre alt und musste den Tod seiner Mutter verkraften – prägten sein weiteres Leben. Der Vater verstarb 1934 und bereits mit 22 Jahren wurde Hans zum Neiflbauer. Seine spätere Frau und geliebte Gattin Zenzi kannte er schon von der Volksschule an. Die Beiden heirateten und bekamen sechs Kinder. Vier Kinder verloren Zenzi und Hans im Laufe ihres gemeinsamen Lebens. Beide gaben aber nie auf und blickten immer wieder positiv in die Zukunft. Über sechzig Jahre waren die Schwendter Neifl Eheleute glücklich verheiratet. Nach einem Schlaganfall war Zenzi ein Pflegefall. Bis zu ihrem Tod wurde sie von ihrem Gatten liebevoll umsorgt.

Besonders stolz und froh zeigte sich Hans bei den großen Familienfeiern. Neben Tochter Zenzi

und Sohn Sepp sowie Schwiegertochter Rosi, den vielen Enkelkindern, Urenkelin und dem Ururenkel fühlte er sich geborgen und geliebt. Die Familie war immer der Mittelpunkt seines Lebens. Durch die Ausübung als Viehhändler neben der Landwirtschaft reichte sein Bekanntheitsgrad weit über die Grenzen hinaus. Das aktive Vereinsleben wie die Musik, das Kegeln oder das Eisstockschießen, der Kameradschaftsbund, das Bergsteigen sowie das Interesse am täglichen Geschehen oder das „Dichten“ hielten ihn fit und aktiv. Sogar mit 100 Jahren lenkte Hans noch selbst das Auto auf kürzeren Strecken.

Von 1947 bis 1974 war Hans im Gemeinderat von St. Ulrich tätig. Erst war er Vizebürgermeister bis 1962 und dann bis 1971 Bürgermeister. In seiner Amtszeit fielen große Projekte wie die Errichtung des Gemeindehauses, die Sanierung der Totenkapelle sowie die Genehmigung des Lifes an der Buchensteinwand. Sehr viel wurde in den Straßenbau und in die Erweiterung der Wasserleitung investiert.

Zu seinem 100. Geburtstag gab es ein riesiges Fest. Auch die Gemeindevertretung war unter den vielen Gratulanten und überreichte dem Hans für seine unzähligen Verdienste zum Wohle der Gemeinde die Ehrenbürgerschaft. „Das ist die größte Auszeichnung in meinem Leben, ich bin sehr stolz darauf“ – Zitat vom Ehrenbürger Hans Simair.

Mit seinem Tod verliert St. Ulrich eine Persönlichkeit, einen echten Nuaracher! Wir verabschieden uns von ihm mit großem Respekt und behalten Hans in ehrwürdiger und hochgeschätzter Erinnerung.

Brigitte Lackner, Bürgermeisterin



Projekt der LW-Immo GmbH in Buchenstein

Der Gemeinderat entscheidet mit **6 ja** und **7 nein** Stimmen gegen den Verzicht für das Einräumen eines Vorkaufsrechtes im Grundbuch.

Der Gemeinderat beschließt mit **8 ja** und **5 nein** Stimmen folgende Kriterien für die Vereinbarung zwischen der Familie Brüggl und der Gemeinde St Ulrich a. P.

- Sicherstellung der Loipenbenutzung auf den benötigten Grundstücksflächen der Familie Brüggl (EZ 90043) und deren Rechtsnachfolger auf 15 Jahre
- Sicherstellung des Radweges auf den benötigten Grundstücksfläche der Familie Brüggl (EZ 90043) und deren Rechtsnachfolger auf 15 Jahre
- Erwerb eines voll erschlossenen Grundstückes im Ausmaß von 400 m² durch die Gemeinde St. Ulrich a. P. von der Familie Brüggl zum Preis von € 30,00 je m².
- Erschließung der Grundstücke hat durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, RA Mag. Martina Waldstätten aus Kitzbühel mit der Erstellung des Raumordnungsvertrages mit der Gemeinde St. Ulrich a. P. sowie mit der Erstellung einer Vereinbarung mit der Familie Brüggl zu beauftragen.

Straßenverlegung Strass

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** mit dem Vorschlag aus dem Bauausschuss zur Finanzierung der Straßenverlegung an die Kaufinteressenten heranzutreten und ihnen den Kaufpreis je m² mitzuteilen.

Bauplatzfreistellung Hauptwasserleitung Gp. 1258/7 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Umlegung der Wasserleitung im Bereich der Gp. 1258/7 KG St. Ulrich nach Variante II, die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 45.000,00. Der Bauwerber bezahlt für die Grabarbeiten eine Kostenbeteiligungspauschale in Höhe von € 2.500,00.

Belagsarbeiten – Kleinflächensanierungen 2019

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Auftrag für die Belagsarbeiten – Kleinflächensanierung aus dem Jahr 2018 mit der Firma Fröschl zu verlängern.

Neuerrichtung Musikpavillon mit Probelokal

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Auftrag für Bodenaufbau und Estrich an die Firmen Tobias Rose / Esin Estriche & Industriebodenaufbau zu vergeben.

Grundteilung Bereich Seerestaurant Blattl

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 befangen** Stimmen die Grundteilung im Bereich Blattl mit Einräumung eines Durchgangsrechts mit einer Breite von ca. 2m parallel zur L2 – Pillerseestraße zu genehmigen. Die Kosten für Vermessung und Eintragung trägt die Familie Würtl.

Jubiläumsfest Theaterverein und Nuaracher Stoabergplattler

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 befangen** Stimmen das Jubiläumsfest der Nuaracher Stoabergplattler und des Theatervereines mit einem einmaligen Betrag in Höhe von € 1.000,00 zu unterstützen.

Austausch der Sirene im Gewerbegebiet Strass

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sirene im Gewerbegebiet Strass bei der Firma Energietechnik laut Angebot anzuschaffen. Es dürfen keine zusätzlichen Kosten für Dienstbarkeiten entstehen. Die Gespräche mit dem Eigentümer des Gebäudes sind von den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr zu führen.

Austausch Filtersand im Alpensportbad

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen den Austausch des Filtersandes beim Alpensportbad Pillersee bei der Firma Esest anzuschaffen.



Finanzierung Breitbandnetz und Musikpavillon

Der Gemeinderat genehmigt mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimmen den Kreditvertrag mit der Sparkasse Kitzbühel.

Grünflächenbetreuung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Betreuung der Grünflächen an Peter`s Haus und Gartenpflege zu vergeben.

Außentüren Musikpavillon

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Lieferung und Montage der Außentüren für das neue Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal an die Firma Erich Trinkl (Mayrhofen) zu vergeben.

Fasernverträge Breitband

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Verträge für die Vermietung von Glasfasern des gemeindeeigenen Breitbandnetzes.

Genehmigung diverser Ausgabenüberschreitungen 2018

Der Gemeinderat **einstimmig** die vorgetragenen Ausgabenüberschreitungen für das Jahr 2018

Nachbesetzung von Gremien

Aufgrund des Mandatsverzichts von Jakob Wörter, wurden folgende Funktionen neu besetzt:

Gemeindevorstand:

Als Ersatzmitglied für Dr. Norbert Eller im Gemeindevorstand wird Joachim Brandmayr namhaft gemacht.

Höfekommission:

Mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimmen wird Klaus Pirnbacher als Mitglied für die Höfekommission gewählt. Sein Stellvertreter ist Simon Danzl.

Referent Landwirtschaft

Mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimmen wird Christoph Pirnbacher zum Referenten für das Ressort Landwirtschaft gewählt.

Breitbandnetz

Joachim Brandmayr wird **einstimmig** als Mitglied in das Gremium Breitband gewählt.

Förderung Messgestaltung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** der Pfarre zum Hl. Ulrich einen Beitrag in Höhe von € 250,00 für die musikalische Messgestaltung zu gewähren.

Unterstützung für Treibstoffkosten

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** der Wasserrettung Ortsstelle St. Ulrich am Pillersee einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 500,00 für Treibstoffkosten zu gewähren.

Förderung Bekleidung Musikkapelle

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimmen die Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. mit einem außerordentlichen Beitrag in Höhe von € 5.000,00 für die Anschaffung von Bekleidung zu unterstützen.

Förderansuchen Landjugendfest

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimmen das Zeltfest der Landjugend St. Ulrich a. P. mit einem einmaligen Betrag in Höhe von € 500,00 zu unterstützen. Weiters wird die Landjugend bei den Auf- und Abbauarbeiten durch die Mithilfe der Bauhofmitarbeiter unterstützt.

Lagerhalterung für Adventmarkthütten

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Lagervorrichtungen für die Adventmarkthütten laut Angebot bei der Firma RMD Franz Prader anzuschaffen.

Abrechnung Adventmärkte

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** folgende Abrechnung für die Adventmärkte 2018:

Budget 2018:	25.000,00 €
Anschaffung Markthütten mit Lagerhalterungen	-19.000,00 €
Diverse Ausgaben (Gas, Holzmaterialien,...)	-1.000,00 €
Zuschuss TVB Pillerseetal	-5.000,00 €

Die Mitarbeit der Bauhofmitarbeiter, Fahrzeuge und Teile aus dem Bauhoflager werden für die Adventmärkte 2018 nicht verrechnet.

Genehmigung der Haushaltsrechnung 2018

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 sieht folgende Summen vor:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Jahresausgaben in €
Ordentlicher Haushalt	4.937.479,29	4.817.402,18	120.077,11
Außerordentlicher Haushalt	1.661.957,87	1.661.957,87	0,00
	6.599.437,16	6.479.360,05	120.077,11

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 zu genehmigen. Die Bürgermeisterin hat laut § 108(2) TGO 2001 für die Abstimmung den Raum verlassen.



25.04.2019

36. GEMEINDERATSSITZUNG

Hochwasserschutz Haselbach – Grieselbach

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Angebot sowie die Honorarnote der Firma Klenk-hart-Consulting bezüglich der Variantenstudie Mitterstiller für das Hochwasserschutzprojekt zu genehmigen.

Vorgezogener Erschließungsbeitrag

Der Gemeinderat entscheidet mit **1 ja** und **12 nein Stimmen** gegen die Erlassung einer Verordnung zur Einhebung eines vorgezogenen Erschließungskostenbeitrages.

Leinenzwang für Hunde und Hundekotauflnahmepflicht

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimme eine neue Verordnung bezüglich Hundeleinenzwang und Hundekotauflnahmepflicht zu erlassen.

Bebauungsplan Gp. 1258/7 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 1258/7 KG St. Ulrich am Pillersee.

Parkabgabenverordnung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung einer Verordnung zur Einhebung einer

Parkabgabe für den Y-Parkplatz und den Parkplatz beim Fußballplatz. Als Gebühr von 00:00 Uhr – 24:00 Uhr werden € 3,00 für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen mittels Parkautomaten eingehoben.

Vereinsbeiträge 2019

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die jährlichen Vereinsbeiträge zu genehmigen.

Unterstützung Dressur- und Springreitturniere

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimmen den Fahr- und Reitverein bei der Ausrichtung seiner Veranstaltungen im Jahr 2019 mit einem einmaligen Betrag in Höhe von € 400,00 zu unterstützen.

Anschaffung Schulmöbel

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung von Schulbänken und Bildschirm-tischen für die Volksschule St. Ulrich am Pillersee zum Gesamtpreis von rund € 2.350,00 zu genehmigen.

Neuregelung Förderungen

Der Gemeinderat beschließt, die Förderung für Bauvorhaben von heimischen Bauwerbern, deren Baugesuche ab 01.05.2019 vollständig mit

allen Unterlagen (Baugesuch, Einreichplan, Lageplan, Energieausweis) eingelangt sind wie folgt zu ändern:

	Heimische Bauwerber von Wohnobjekten, die seit mindestens 10 Jahren oder mehr als die Hälfte ihres Lebens im Pillerseetal ihren Hauptwohnsitz haben.	Bauwerber von heimischen Gewerbebetrieben Antrag erforderlich	Bauwerber von heimischen Landwirtschaftlichen Betrieben aktiver Betrieb mit AMA Nummer Antrag erforderlich
	Die Förderung ist nur einmalig lukrierbar!	Beschluss durch Gemeindevorstand	Beschluss durch Gemeindevorstand
Erschließungskostenbeitrag	35 %	20 %	20 %
Wasseranschlussgebühr vom Nettobetrag	25 %	0 %	0 %
Kanalanschlussgebühr vom Nettobetrag	15 %	0 %	0 %
Abstimmung:	12 ja, 1 nein	13 ja	13 ja

Ergebnisse der EU-Wahl vom 26. Mai 2019 für die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

	2019	2014	+/-
Wahlberechtigte	1.224	1.197	
Abgegebene Stimmen	575 46,96%	355 29,66%	+220 +17,32
...davon gültige	569 98,96%	348 98,03%	+221 +0,93
...davon ungültige	6 1,04%	7 1,97%	-1 -0,93

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	%	+/-	
ÖVP	2019	310	+142	54,48%	+6,20	
	2014	168		48,28%		
SPÖ	2019	52	+10	9,14%	-2,93	
	2014	42		12,07%		
FPÖ	2019	90	+39	15,82%	+1,16	
	2014	51		14,66%		
GRÜNE	2019	62	+26	10,90%	+0,56	
	2014	36		10,34%		
NEOS	2019	54	+20	9,49%	-0,28	
	2014	34		9,77%		
KPÖ	2019	0	-4	0,00%	-1,15	
	2014	4		1,15%		
EUROPA	2019	1		0,18%		
keine Vergleichsdaten vorhanden						

JUBILÄUMSGABE ZUR JUBELHOCHZEIT

Der Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 26. Februar 1974 wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2019 dahingehend abgeändert, dass als eine der Voraussetzungen für die Gewährung der Jubiläumsgabe anstatt wie bisher die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute nun die EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute gilt. Somit wird eine Jubiläumsgabe für Jubelhochzeiten gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute,
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit,
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit im Gemeindeamt bei Frau Manuela Massinger

zusammen mit der Heiratsurkunde und dem Staatsbürgerschaftsnachweis einzubringen.

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „Goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) EUR 750,--
- der „Diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) EUR 1.000,--
- der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) EUR 1.100,--.

Den Antrag auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit finden Sie auf der Homepage der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee unter www.st.ulrich.tirol.gv.at oder auf der Homepage des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at oder in Papierform im Gemeindeamt.

DIE BÜRGERMEISTERIN GRATULIERTE...

Zum besonderen Geburtstag besuchte ich die Jubilarin Frau Maria Fischer am 30. April 2019 und überbrachte ihr die Glückwünsche der Gemeinde zum 90. Geburtstag. Alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude, liebe Moidi und noch viele schöne Jahre!

Im Sozialzentrum Pillersee besuchte ich am 17. Mai 2019 Frau Marianne Granegger und überbrachte ihr zum 90. Geburtstag die Glückwünsche ihrer Heimatgemeinde, worüber sie sich sehr freute. Alles Gute, vor allem Gesundheit, liebe Marianne!

Zum Gratulieren und zum Überbringen der Glückwünsche des Landes an das Ehepaar Maria und

Sebastian Kirchner besuchte Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger das Jubelpaar. Bei einem netten Kaffeeplausch im Gasthof Seewirt freuten sich die Beiden auch sehr über den Geschenkkorb und die Glückwünsche der Gemeinde.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Schriftleitung: Martin Kraisser *mk*
Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Simone Schneider *si*

Grafik & Design: Mario Kogler

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellen-

nachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: gemeinde@stulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vorzugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, TVB Pillerseetal, Roswitha Wörgötter, Simone Schneider

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

01.09.2019

Kindermund tut Wahrheit kund...



Iatz weascht in Nuarach a neuer Chef für das Gemeindeamt gs-uacht, håt der Papa mir dazoit. Dös weascht gâr nit so oafâch, denn der, der den Job bis iatz gmâcht håt, muaß jâ a echter Wunderwuzzi gwesn sein. Da Papa håt mir nämlich vorglesn,

wås so a Ämtsleiter in Nuarach âlles kinna muaß:

- Die gângen Leit, die bei da Gemeinde ârbeiten bei Laune hålten, beschâftigen und schau'n, dass âlle ihr Geld kriagn
- Mit der Bürgermeisterin immer reden und streiten und wieda verträgn und reden....
- Mit dem Computer so guat kinna âls hått ma den selber dafundn
- Vui Sâchn planen und schaug'n, dass dös dânn möglichst a so gmâcht weascht
- Mit den Nuarachern oiwei gânz freindlich red'n, a wenn dia ziemlich grantig sind
- Dauernd bei Sitzungen dabei sein und wenn

Gemeinderäte eppas beschlieûn, dös trotzdem genau aufschreib'n und âls tolle Sâch verkaf'n, a wennn ma es selbst für an Blödsinn hålt

- Für insa Dorfzeitung schreib'n oder schreib'n låss'n und âlles (auûer hålt dôsmå an Uli) im Griff håbn
- Âlles wiss'n über die Gesetze beim Bauen, Müll wegschmeiûn, beim Wâhlen, beim Ârbeiten, beim Geld ausgebn,...
- Und vor âllem oiwei Zeit für die ânderen haben, a wenn ma eigentlich seiwa koa Zeit håt

Mei Papa moant, dass vui Nuaracher bis iatz gâr nit gwisst håbn, wås da Martin ois kinna håt und a gmâcht hat. Papa sâgt, dass dâ seit vui Jâhr a fleißiger und sehr netter Mensch für Nuarach gearbeitet håt. Und trotzdem håbn mânche noch mit ihm gschimpft, obwohl er gâr nix dafür håt kinna. Jetzt geht er oafâch woânders hin und mein Papa und âlle ândern Leit müssen hoff'n, dass sich den Job überhaupt no oana (oder oane) utuat – und dânn wenigstens fâst genau so guat mâcht wia insa Martin.

Enka Uli

GEWINNSPIEL DER DORFZEITUNG

Welche Gasthöfe sind hier abgebildet?



Die Preisträger des Rätsels der letzten Ausgabe sind:

Wolfgang Bucher, Steinbergstraße 52a

Karl Reich, Dorfstraße 91

Maria Schöpker, Strass 98

Bitte Preise bei der Gemeinde abholen!

Bitte hier abtrennen

1. _____

2. _____

Name: _____

3. _____

Anschrift: _____

4. _____

Tel.: _____

Lösungen bitte bei der Gemeinde bis 01. August 2019 einwerfen oder per E-Mail teilnehmen.

ZWEI BÜRGERMEISTER AUS LANGGÖNS ZU GAST



Langgönser und Nuaracher Gemeindevertreter trotz Regens in bester Laune

Gleich zwei Bürgermeister und eine Bürgermeisterin trafen sich Ende April in Nuarach, um eine neue Ära einzuläuten: Nach 24 Jahren Amtszeit verabschiedete sich Horst Röhrig als Bürgermeister der Partnergemeinde Langgöns von Amtskollegin Brigitte Lackner und brachte dabei gleich seinen Nachfolger zum Antrittsbesuch mit.

Seit 1995 bestimmte Horst Röhrig die Geschicke von Langgöns im Bundesland Hessen, doch nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Da bot es sich an, noch einmal als offizieller Gast St. Ulrich zu besuchen und den neu gewählten Bürgermeister Marius Reusch in der befreundeten Pillerseegemeinde vorzustellen. Zusammen mit einigen Gemeindevorständen wurden die deutschen Gäste herzlich begrüßt und in der „Forellenranch“ zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Zusammen blickten Brigitte Lackner und der scheidende Ortschef auf eine langjährige, auch persönliche Freundschaft zurück und zum Abschied gab es ein „Nuaracher Brett!“ mit Spezialitäten aus unserem Ort. Die Langgönser hatten eine Kollage der verschiedenen Ortsteile dabei und Horst Röhrig erklärte die unterschiedlichen

Wappen und Dialektnamen der Ortschaften Cleeberg: „Stoarätz“ (Steinmarder), Espa: „Musikmänner“, Dornholzhausen: „Esel“, Lang-Göns: „Speckmäus“, Niederkleen: „Rinnerche“ (Rinderchen) und Oberkleen: „Essigstoppe“ (Essigstopfen). Der neue Bürgermeister versprach, die Partnerschaft weiterhin zu pflegen und überreichte unserer Bürgermeisterin eine Langgönser Flagge. Anschließend schaute die Abordnung der Partnergemeinde bei einer besonderen Übung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich zu. Ein Auto war im Pillersee versenkt worden und mithilfe der Wasserrettung wurde die Bergung geprobt. Auch eine verletzte Person musste am Ufer des Sees geborgen werden und mobile Ölschutz-Barrieren wurden gemeinsam mit der FF Kirchberg errichtet. Trotz Regenwetters eine interessante Vorstellung der Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Retter.

Am nächsten Tag stand das traditionelle Maibaum-Aufstellen auch auf dem Programm der hessischen Gäste. Leider spielte auch an diesem Tag das Wetter nicht mit und so sahen nur wenige, wie der Baum in der Ortsmitte aufgestellt wurde. Aufwärmen konnte man sich dann im Feuerwehrhaus, wo die Jugendfeuerwehr für das leibliche Wohl sorgte.

Der Staatsfeiertag war der Abreisetag der Besucherinnen und Besucher aus Langgöns und so sagte auch die BMK St. Ulrich musikalisch „Servus“ und „Auf Wiedersehen“. Im Rahmen des Maiblasens am 01. Mai statteten die Musikerinnen und Musiker bei Sonnenschein den beiden Bürgermeistern einen Besuch im „Tirolerhof“ ab und selbstverständlich durften beide Politiker

bei einem Marsch den Takt angeben. Auch Tiroler Schnaps wechselte den Besitzer und so ging ein herzlicher Besuch zu Ende, den Bürgermeister Marius Reusch sichtlich genossen hatte. Im Herbst ist ein Gegenbesuch in Deutschland geplant, bei dem die nun seit über drei Jahrzehnten andauernde Partnerschaft der beiden Gemeinden weiter gestärkt werden soll. *si*



Langgönser beobachten interessiert die Feuerwehrrübung am Pillerseel



Bergung einer Puppe simulierte den Ernstfall



Das „Nuaracher Brett“ vereint Gutes aus dem Pillerseetal



Der scheidende Bürgermeister Röhrig erklärt die Geschichte seiner Gemeinde



Marius Reusch gibt nun in Langgöns den Takt an



Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit der neuen Langgönser Fahne

ERNSTHAFTER SPASS AM JAKOBSKREUZ



Anweisungen vom Einsatzleiter

Am 06. April wurde für einen Ernstfall geübt, der hoffentlich nie eintritt. Die Bergrettung, mehrere Feuerwehren des Bezirks, Ärzte und Sanitäter, Bergbahnmitarbeiter und natürlich viele freiwillige Statisten trafen sich bei strahlendem Sonnenschein, um eine Rettungsaktion bei Unwetter zu simulieren.

Die Annahme war, dass bei Gewitter ein Blitzeinschlag ins Jakobskreuz die Stromversorgung unterbrochen hatte und es zahlreiche Verletzte zu versorgen galt. Da auch der Fahrstuhl nicht zu benutzen war, musste probiert werden, mögliche Opfer mit Tragen aus dem Kreuz zu bergen. Zudem konnten sich Gäste – und hier waren vor allem die Kinder und Jugendlichen gefragt – mit Hilfe einer Rutsche aus schwindelnder Höhe retten. Auch ein Hubschrauber wurde angefordert und damit auch wirklich jeder seine Rolle gut spielen konnte, wurden Wunden auf die Haut geklebt und blutige Verletzungen aufgemalt. Für

die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die als Schauspieler eingeladenen Pensionisten, war es ein großer Spaß.

Für die Rettungskräfte hingegen war es eine notwendige Übung, denn nur so können Schwachstellen aufgedeckt und Abläufe optimiert werden. Schließlich muss im Katastrophenfall alles perfekt koordiniert werden und alle müssen Hand in Hand arbeiten.

Zum Abschluss der mehrstündigen Übung wurden alle Mitwirkenden zu einer warmen Jause ins Restaurant Bergblick geladen und jeder war froh, dass alles gut funktioniert hat und sich die Wunden nun einfach abwaschen ließen. si



„Rettung“ mit dem Hubschrauber



Jeder spielte seine Rolle perfekt

SPORT, SPASS UND GEHIRNTRAINING AM PILLERSEE



Rätselspaß für rund zwei Stunden bieten die neuen Rätselkisten, bei denen verschiedene Codes geknackt werden müssen

Auf und neben dem See ist auch in diesem Sommer wieder für sportliche Aktivitäten gesorgt – und auch für Freunde des Denksports gibt es nun eine neue Attraktion. Rätselhaft-Kisten, deren Geheimnisse man direkt am Seeufer erforschen kann oder auch für zuhause ausleihen darf, erfordern Kombinationsgabe und ein wenig Nachdenken.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten NMS-Klassen haben auf ihrer Klassenfahrt im Mai eine dieser von Danny selbst entwickelten Kisten erprobt und dabei sehr viel Spaß gehabt.

Das liebevoll gestaltete Material fand großen Anklang und meist waren die Kinder den Lehrpersonen beim Lösen der Aufgaben überlegen.

Viele wollen in den Sommerferien auch die anderen Kisten ausleihen. Aber nicht nur Aktivitäten fürs Gehirn sind möglich – SUP`N`Fun bietet noch mehr: Spägga Gäschn, also Murrel Golf, bietet 16 unterschiedliche Spiele auf verschiedenen Tischen, bei denen Glück, Geschicklichkeit und auch Konzentration gefragt ist. Auf dem Wasser stehen kann man ab sechs Jahren beim Stand up – Paddeln. Auch wenn man noch nie auf dem SUP gestanden ist, hilft eine kurze Einweisung am Land oder auch ein Anfängerkurs, um die ersten Schritte leichter zu machen.

Neu im Angebot ist heuer die Möglichkeit, Pfeil und Bogen für den Parcours des Bogensportvereins BSV Pillersee auszuleihen. Gegenüber vom Seestüberl warten also genug Möglichkeiten, den Badetag am See perfekt zu gestalten. *si*

BILDERAUSSTELLUNG IN ST. ADOLARI

FANTASTISCHE WESEN

Unter diesem Motto präsentieren die beiden Hobby-malerinnen Monika Resl und Marianna Egger Zeichnungen und Gemälde aus Fantasy und Mythologie.

Ausstellungszeitraum Juli und August 2019.

Die Ausstellung im Veranstaltungsraum „Kuhstall“ ist während der Öffnungszeiten des Gasthofes St. Adolari frei zugänglich.

Anwesenheit der Künstlerinnen:

Monika Resl – jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Marianna Egger – jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr





**Kitzbüheler
Alpen**

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring

© Mike Jöbstl

Seeleuchten am Pillersee

St. Ulrich am Pillersee | Seebühne | jeden Mittwoch

Jeden Mittwoch von 19.6.-11.9.2019

Für Speis, Trank und Live-Musik ist gesorgt!

Ab 20 Uhr Musik am See,

ab 21 Uhr Seeleuchten - Eintritt frei!

HIGHLIGHT: Zillertaler Haderlumpen

am Mittwoch 31. Juli 2019

- bei Schlechtwetter im KUSP

NEU: Kostenloser Bus zum Seeleuchten und retour! Fahrplan in den TVB-Infobüros erhältlich.

Wöchentlicher Sommerreigen

Waidringer Spiele- & Erlebnisnacht

08. Juli bis 26. August, jeden Montag ab 18.30 Uhr

Der Montag steht in Waidring unter dem Motto „Spiel und Spaß für Groß und Klein“! Viele Spiele, Kinderschminken, eine tolle Hüpfburg und natürlich der Besuch des PillerseeTal Maskottchens Tatzi sorgen für strahlende Kinderaugen. **HIGHLIGHTS:** Am 8.7. und 26.8. werden „Bluatschink“ die Besucher verzaubern. Bei Schlechtwetter finden diese Highlights im Pfarrsaal statt.

Fieberbrunner Bummelnacht

09. Juli bis 27. August, jeden Dienstag ab 18 Uhr

Neben einem kulinarischen Angebot durch die lokalen Gaststätten und diversen spannenden Spielgeräten hat sich die wöchentliche Veranstaltung zu einem Highlight sowohl für Kinder, Jugendliche, als auch Erwachsene entwickelt. **NEU:** Der allseits bekannten Bummeltaler wird durch ein Bummelband ersetzt, mit welchem sämtliche Spielgeräte den ganzen Abend über benutzt werden können! Zudem wird auch unser beliebtes Maskottchen Tatzi wieder Teil der Bummelnacht.

Seeleuchten am Pillersee

19. Juni bis 11. September, jeden Mittwoch ab 20 Uhr

Romantik pur ist angesagt, wenn am Pillersee Musik und Gesang erklingen (Schuhplattlereinlagen, Weisenbläser, Feuerwerk); Musikalisches Vorprogramm ab 20 Uhr - Seeleuchten ab ca. 21 Uhr; Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. **HIGHLIGHT:** Am 31.7. Sondergastspiel der „Zillertaler Haderlumpen“! Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Kultur- und Sportzentrum in St. Ulrich am Pillersee statt. **EINTRITT FREI!**



Musik am Berg

bis 31. Oktober, jeweils Dienstag bis Freitag von 13 bis 16 Uhr

Echte Volksmusik und regionale Schmankerl werden bei dieser Veranstaltung von den fünf Hüttenwirten im PillerseeTal angeboten: Berghaus Kammerkör und Alpengasthof Oberweissbach in Waidring | Das Weitblick - Restaurant in St. Jakob i.H. | Wildseeloderhaus und Pulvermacher Scherm in Fieberbrunn.

Markttage

05. Juli bis 04. Oktober, jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr

Jeweils in Fieberbrunn, außer am 26.07., 30.8. und 4.9. findet der Markt in St. Ulrich am Pillersee statt. Das Marktangebot reicht von Lebensmitteln aus eigener Produktion wie Brot & Käse bis hin zu Wellnessprodukten, Kunstgewerbe, uvm.

Tatzi-Club Kinderprogramm

01. Juli bis 6. September, Montag bis Freitag

Langeweile in den Sommerferien? Nicht im PillerseeTal! Gemeinsam mit Wendelin Wasserfloh erleben große und kleine Kinder jeden Tag ein neues Abenteuer! Von 09.30 bis 15.30 Uhr stehen Spiele, Unterhaltung und jede Menge Spaß auf dem Programm! **NEU:** Jugendprogramm mit Kletterworkshops, Stand up Paddeling, Familien-Canyoning und Klettersteig Adolari

Anmeldungen in den TVB-Infobüros (Tel. 05354/56304) bzw. online auf www.tatzi.at

KAT100 Miles

08. - 10. August 2019 | Österreichs längster Ultra Trail

Der ultimative Trailrun mit 100 Meilen oder 166 Kilometern Länge und 9.600 Höhenmetern feiert vom 8. bis 10. August 2019 im PillerseeTal seine Premiere. Konzipiert von Thomas Bosnjak führen die 100 Meilen über die schönsten und forderndsten Gipfel der Kitzbüheler Alpen. Für alle Kinder gibt's im Dorfszentrum von Fieberbrunn den „**KAT100 Kids Trail**“ am Freitag, 9.8.2019. Start um 17 Uhr.

PROGRAMM

Donnerstag, 8.8.2019: 18 Uhr **Start KAT100 Miles** (166 km) und Ekiden Trail (Staffellauf 2 x 83 km)

Freitag, 9.8.2019: ab 9 Uhr Markttag | ab 14 Uhr erste Zieleinläufe von KAT100 Miles und Ekiden Trail | 17 Uhr **Start Kids Trail** / 19.30 Uhr **Eröffnungsfeier** | 20 Uhr Siegerehrung Kids Trail | 22 Uhr Feuershow

Samstag, 10.8.2019: 8 Uhr **Start KAT100 Marathon Trail** | 10 Uhr **Start KAT100 Speed Trail** | ab 12 Uhr erste Zieleinläufe Speed Trail | ab 13 Uhr erste Zieleinläufe Marathon Trail | 20 Uhr **Siegerehrung KAT100** (alle Bewerbe außer Kids) | ab 21 Uhr **After Race Party** | 22 Uhr letzte Zieleinläufe KAT100 Miles und Ekiden Trail

Ein Highlight des KAT100 Miles ist sicherlich auch die EXPO Area mit tollen Ausstellern im Ortszentrum von Fieberbrunn.

Alle Infos wie Anmeldung und Programm unter www.kat100.at



NEU: Biathlon WM Pfad in Hochfilzen

Der Biathlonsport wird ganzjährig erlebbar

Tauchen Sie auf 16 Stationen und gesamt 15 Kilometer ein in die Tiefen dieses faszinierenden Sports und erwandern sich somit wertvolles Insiderwissen und sportliche Fakten.

Der WM-Pfad wurde speziell für Freunde des Biathlon-Sports und solche, die es noch werden wollen, gestaltet und bietet neben den schönsten Hotspots von Hochfilzen auch digitale Zusatzinfos und eine Rätsel Rallye, mit der Sie sich Ihre persönliche WM-Medaille verdienen können. Der Themenweg wurde als Gemeinschaftsprojekt Gemeinde Hochfilzen, Tourismusverband PillerseeTal und Leader finanziert und umgesetzt.

www.biathlon-wm-pfad.at



NEU: Shuttlebus zu den Abendveranstaltungen und retour! Fahrplan in den TVB-Infobüros und online auf www.kitzbueheler-alpen.com/pital/sommerhighlights erhältlich.



www.pillerseetal.at

ERFOLG FÜR DEN NUARACHER FILMEMACHER FRANZ EBERL

Bei der Landesmeisterschaft 2019 des nicht-kommerziellen Filmes für Tirol, Südtirol und Vorarlberg, die heuer in Kufstein ausgetragen wurde, hat Franz Eberl wiederum eine Bronzemedaille für seinen Film „Ein Funke zur neuen Hoffnung“ erreicht.

Der Film handelt von einer Katastrophe die sich im Jahre 2015 in Flecken zugetragen hat und erzählt vom Brand des Urhofs (erstmalige Erwähnung 1377) bis zur Wiedereröffnung des neuen und modernen Wirtschaftsgebäudes im Jahr 2018. Die kompetente Fachjury diskutierte sehr lange über den dreizehnminütigen Film und befand ihn unter den eingereichten 22 Filmen, die es bis nach Kufstein geschafft hatten, als sehr preiswürdig.

Franz Eberl bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei der Jury und bei Familie Hauser für die gute Zusammenarbeit während der insgesamt 128 Drehtage.



Bronze für Filmemacher Franz Eberl (Foto privat)

NUARACHER JUNGZÜCHTER ZEIGTE „LAS VEGAS“

Beim diesjährigen Bundesjungzüchterchampionat 2019 in der Berglandhalle in Niederösterreich haben 55 Jungzüchter aus Tirol teilgenommen, darunter auch Christoph Pirnbacher vom Petererhof in Flecken.

Vom 16.-17. März 2019 herrschte großer Andrang in der Berglandhalle. Von ganz Österreich kamen rund 150 Jungzüchter angereist, um beim größten nationalen Event dabei zu sein. Nur die Besten der Besten stellten ihre Tiere beim Bundesjungzüchterchampionat aus und sich bereits hier dazu zählen zu dürfen, ist eine große Ehre. Auch

für Jungzüchter Christoph Pirnbacher, der vom Rinderzuchtverband Tirol nominiert wurde, um seine Kalbin „Las Vegas“ zu präsentieren.



Christoph Pirnbacher mit „Las Vegas“

MUSIKALISCHES MAIBAUMAUFSTELLEN UND MUTTERTAGSFEIER

Am 1. Mai absolvierte die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn ihr „Auftaktstündchen“ vor dem Sozialzentrum und einige Bewohner ließen es sich nicht nehmen, den Taktstock zu schwingen. Verschiedene Gruppen der Musikkapelle sorgten dann den ganzen Tag für Unterhaltung in den Wohnbereichen und in der Cafeteria. Am Nachmittag wurde der hauseigene Maibaum unter tosendem Beifall im Garten aufgestellt. „Das war heute ein wunderschöner Tag!“, so die Worte einer Bewohnerin des Sozialzentrums.

Einen Tag vor dem Muttertag fand traditionell die Muttertagsfeier im Sozialzentrum Pillerseetal statt. Festlich geschmückte Tische, köstliche Torten und eine feine musikalische Umrahmung machten diesen Nachmittag unvergesslich. Viele Bewohnerinnen wurden von ihren Angehörigen begleitet, aber nicht nur die Mütter konnten diesen Nachmittag genießen, es waren dank der vielen engagierten Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer gesellige Stunden für alle Bewohner des Hauses.



Das Aufstellen des Maibaums gehört am 1. Mai ebenso dazu wie der musikalische Weckruf.



Einen gemütlichen Nachmittag erlebten die Bewohner und Angehörigen bei der Muttertagsfeier im Sozialzentrum.

OSTERKRONE DANK FLEISSIGER LANDJUGEND

Das „Markenzeichen“ der Landjugend St. Ulrich am Pillersee, die Nuaracher Osterkrone, stand nach zwei arbeitsintensiven Tagen wieder über dem Dorfbrunnen am Dorfplatz. Stundenlang wurde dieses Kunstwerk gebunden und geschmückt und auch das Aufstellen dauerte mehrere Stunden. An Ostern waren die fleißigen Mitglieder der Landjugend Nuarach bei der Weihe der Krone natürlich dabei und konnten stolz auf ihre Arbeit sein.

si



Die Mitglieder der Landjugend vor ihrer Osterkrone

RADIO U1 FRÜHSCHOPPEN AM WANDERTAG



Auch Radfahrer nutzen den IVV-Wandertag

Gleich an zwei Tagen fand heuer der IVV-Wandertag in St. Ulrich statt. Leider machten sich nur wenige Wanderfreunde auf die fünf, zehn oder zwanzig Kilometer langen Strecken durch das Pillerseetal, doch umso mehr Gäste konnte Moderator Lukas Brunner beim Radio U1 Frührschoppen begrüßen.

Am letzten Maiwochenende machten sich über hundert Wanderer auf, die schöne Landschaft rund um den Pillersee zu erkunden. Am 26.05. wurden sie mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen belohnt, denn neben einem All-you-can-eat-Buffer mit Köstlichkeiten für jeden Geschmack wurde auf der Seebühne Volksmusik vom Feinsten geboten.

Zpur – Die Zillertaler Musikanten und die Freddy Pfister Band heizen ebenso die Stimmung an wie die Pragger Buam und das Schneiderwirt Trio. Ein weiteres Highlight war sicher der Auftritt von Andrea und Andy, die so wie ihre Musikantenkollegen zahlreiche Fans mitgebracht hatten und neue Anhänger dazugewinnen konnten. Als auch noch die Sonne hervorkam, wurde geschunkelt, mitgesungen und getanzt. Eine tolle Veranstaltung mit guter Werbewirkung für Nuarach, bei der auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner lobende Worte für Familie Massinger als Organisatoren fand.

si



Gute Stimmung beim Frührschoppen am See



Alex Massinger und Brigitte Lackner freuten sich über den Erfolg



Studie zum Spracherwerb bei Kleinkindern

Liebe Eltern,

Wir möchten mit unserer Studie besser verstehen, ob und wie sich das Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche in der Familie auf die Sprachentwicklung des Kindes auswirkt. Wir wissen, dass das Gehirn beim Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche Änderungen aufweist. Ob man ähnliche Veränderungen auch bei Kleinkindern mit einer familiären Häufung einer Lese- und Rechtschreibschwäche feststellen kann, ist Ziel unserer Studie.

Ein sicheres frühzeitiges Feststellen, d.h. bevor das Kind tatsächlich Lesen und Schreiben lernt, von derartigen Änderungen im Gehirn ist Voraussetzung, um frühzeitig Therapien entwickeln zu können, welche spätere Sprachbeeinträchtigungen vorbeugen oder einschränken könnten.

Um die im Gehirn ablaufenden Prozesse des Spracherwerbs untersuchen zu können, nutzen wir Messmethoden, die auch für Kleinkinder geeignet sind:

Zum einen messen wir die Gehirnströme des Kindes mit der Elektroenzephalographie (EEG). Mit dieser Methode können wir feststellen, wann genau welche Sprachverarbeitungsschritte stattfinden. Zum anderen verwenden wir die Methode der Nahinfrarot-Spektroskopie (NIRS). Diese ermöglicht uns zu beobachten, welche Gebiete im Gehirn an der Verarbeitung von Sprache beteiligt sind. Beide Methoden sind völlig gefahrlos und werden von uns schon seit langem für die Untersuchung von Sprachprozessen bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen angewendet.

Wir suchen für unsere Studie

**Familien von 3-24 Monate alten Kleinkindern, bei denen
mind. ein Elternteil oder ein Geschwisterkind
an einer Lese- und Rechtschreibschwäche leidet**

Die Untersuchung dauert inklusive der Vorbereitung 1-1,5 Stunden und findet im Universitätsklinikum Innsbruck (Anichstr. 35, 6020 Innsbruck), Haus 9 (Pavillon), Eingang C statt.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind an unserer Studie teilnehmen.

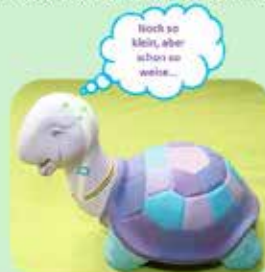
Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder vorerst noch weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei:

LABOR FÜR KOGNITIVE NEUROWISSENSCHAFTEN
ICONE – Innsbruck Cognitive Neuroscience
Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

neurosprache@i-med.ac.at
Tel. 0043-512-504-26152



Innsbruck Cognitive Neuroscience



Herzlichen
Dank!

SPARKASSE
in Fieberbrunn



SPARK7 KONTO
ERÖFFNEN &
scooter
ABSTAUBEN*

DAS MODERNSTE JUGENDKONTO ÖSTERREICHS
Mach dein Leben bunter!

*Gültig bei Eröffnung eines Gratis-spark7-Kontos in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel (9x im Bezirk). Solange der Vorrat reicht. Keine Barabgabe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WIR SIND EIN TON IN GOTTES MELODIE



Der Zusammenhalt der Kinder war unübersehbar

Unter diesem Motto starteten Andreas, Chiara, Dominik, Eva, Kristin, Lena Marie, Lukas, Nina, Ronja und Sarah das Schuljahr. Die Zeit bis zur Erstkommunion ist aufregend, prägend und ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Die Vorbereitungszeit begann bereits im November 2018 mit der Planung und Durchführung einer Kinderrorate.

Die zehn Erstkommunionkinder stimmten mit Musik und Texten die zahlreichen Gottesdienstbesucher auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Wie bei jeder Rorate gab es natürlich danach für alle ein Frühstück, nur dieses Mal besonders auf die Kinder abgestimmt mit Brot, Schokocreme, Kakao, Tee, ...! Danke an die Bäuerinnen für die Organisation. Mit viel Freude trafen sich die Kinder und die Eltern zu den Vorbereitungsnachmittagen. Es wurde gebastelt, gespielt, gebetet, gebacken, je nach Thema abgestimmt. Im Vordergrund standen die Gemeinschaft, das Gebet und das Brot. Ende März durften die Kinder den Vorstellungsgottesdienst gestalten. Voller Begeisterung präsentierten sie ganz im Sinne des diesjährigen Mottos ihre erprobten Lieder – und überreichten ganz stolz ihren selbst gebastelten Rosenkranz an die Paten und Patinnen. Neben den theologischen Inhalten übernahmen die Eltern gemeinsam mit Anni und Karla den Frühjahrsputz der Kirche. Somit stand einem der

schönsten Tage der Kinder nichts mehr im Wege.

Zu Christi Himmelfahrt war der besondere Tag da und die zehn Erstkommunikanten durften ihre erste Begegnung mit dem Leib Christi feiern. Die Kinder, ihre Familien und alle Anwesenden durften eine schwungvoll gestaltete und liebevoll aufbereitete Messe erleben. Die Agape im Pfarrhof rundete das schöne Fest ab. Danach feierten die Kinder mit ihren Familien und ließen diesen besonderen Tag ausklingen. Zum Abschluss möchten die Erstkommunionkinder im Rahmen eines Dankesgottesdienstes am 30. Juni 2019 um 19:00 Uhr „DANKE“ sagen und würden sich über viele Mitfeiernde freuen. Die Eltern der Erstkommunionkinder möchten sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Lehrpersonen noch einmal von Herzen bedanken.

Monika Kirchner



Basteln, Backen und Beten standen auf dem Programm

JESUSFIGUR RECHTZEITIG ZUM ADOLARI – BITTGANG FERTIGGESTELLT



Zahlreiche Teilnehmer beim Adolari-Bittgang

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer an dem Samstag, der dem Adolari-Tag (8. Mai) am nächsten liegt, Gläubige aus dem Pillerseetal, um gemeinsam zu Fuß nach St. Adolari zu gehen. Diesmal fiel der Termin auf den 11. Mai, einen Tag, der dank angenehmer Temperaturen ideal für die Wanderung der Pilger war.

Um 10:30 Uhr trafen die zahlreichen Teilnehmer in der Filial- und Wallfahrtskirche am Pillersee ein. Nachdem im April 2018 traurigerweise bisher unbekannte Täter das Jesuskind an der „Maria Loretto Statue“ aus dem Jahr 1750 gestohlen hatten, beschloss der Heimatverein Pillersee, Horst Mayr, den bekannten Hochfilzener Künstler, mit der Fertigung eines neuen Jesuskinds zu

beauftragen. Alte Fotografien dienten hierfür als Vorlage und tatsächlich wurde die Figur wenige Tage vor dem Bittgang fertig und konnte von den Pilgern bei der gemeinsamen Messe erstmals bewundert werden.

si



Endlich wieder ein Jesuskind in St. Adolari



Musikalischer Empfang der Pilger durch die Weisenbläser

DANK & ANERKENNUNG FÜR EHREN-AMTLICHE PFARRMITARBEITER



Die Ausgezeichneten mit Erzbischof Franz Lackner

Der Rupert- und Virgil-Orden in Silber wurde Mitte Mai an verdiente ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzdiözese Salzburg durch Erzbischof Franz Lackner verliehen. „Wir dürfen heute Männer und Frauen auszeichnen, die sich im Pfarrleben tagtäglich einbringen. Was wäre unsere Erzdiözese ohne euch!“, dankte der Erzbischof den Ausgezeichneten. Sieben kommen aus der Pfarre St. Ulrich am Pillersee:

Sebastian Engel ist seit 1992 Teil des Pfarrkirchenrats der Pfarre St. Ulrich a. P. und seit 2002 sehr erfolgreich dessen Obmann. Die Caritas-Haussammlung ist ihm neben seiner Tätigkeit als Mesner an Sonn- und Feiertagen ein besonderes Anliegen.

Ernst Koblinger war von 2002 bis 2017 Pfarrgemeinderatsobmann und hilft auch noch nach seinem Ausscheiden bei Pfarrfesten und sonstigen Anlässen tatkräftig mit. Bei Begräbnissen betet er den Sterberosenkranz vor, seit einigen Jahren singt er im Kirchenchor und ist bei der Sonntagabendmesse als Mesner im Einsatz.

Katharina Koblinger ist seit vielen Jahren für die Ministrantenstunden und die Einteilung des Ministrantendienstes verantwortlich. Außerdem

wird der Adventbazar von ihr organisiert. Sie hilft ebenso bei der Caritas-Haussammlung mit.

Theresia Pirnbacher war bis März 2017 im Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates tätig. Sie engagierte sich bei Pfarrfesten und Adventbazar und unterstützt auch jetzt noch die Pfarre, wenn sie angefragt oder gebraucht wird. Sie besucht kranke Pfarrmitglieder und hilft bei der Caritas-Haussammlung.

Anna Prader organisiert den Kirchenputz und für notwendige kleine Reparaturen findet sie immer Freiwillige, wodurch das Pfarrbudget geschont wird. Bei Trauungen und Begräbnissen verrichtet sie den Mesnerdienst.

Antonia Vötter ist seit 2011 Mesnerin in der für Trauungen und Taufen beliebten Wallfahrtskirche St. Adolari. Sie hilft bei der Caritas-Haussammlung mit und ist auch sonst immer zur Stelle, wenn man sie braucht.

Hans Wörter war von 1987 bis 1992 Schriftführer des Pfarrgemeinderates, von 1992 bis 1997 dessen Obmann. Seit 1993 erstellt er die Kirchenrechnung und ist als Lektor bei Gottesdiensten im Einsatz.

STERNSINGER WURDEN FÜR EINSATZ BELOHNT



Als kleines „Dankeschön“ für den unermüdlichen Einsatz lud das Organisationsteam der Sternsinger am 12. April 2019 alle, die als Sternsinger unterwegs waren, auf ein gemütliches Beisammensein ein. Der Nachmittag wurde mit Oster-

eierschießen, mit Basteln und natürlich beim gemeinsamen Essen bei guter Laune verbracht. Das fröhliche Miteinander der Kinder freute das Organisationsteam Christine, Gudrun, Moni und Monika besonders.

ERFOLGREICHER OSTERBASAR 2019

Auch dieses Jahr richten wir unseren Dank an alle Besucher vom Osterbasar im Pfarrhof! Euer zahlreiches Erscheinen war wieder einmal der beste Lohn für unser Engagement und unseren Aufwand. Mit viel Freude dürfen wir auch verkünden, dass durch eure Großzügigkeit ein Reinerlös von €1466.30 zustande gekommen ist. In Absprache mit unserem Herrn Pfarrer Santan haben wir beschlossen, diesen doch beträchtlichen Betrag der Adolarikirche zukommen zu lassen. Im kommenden Jahr wollen wir einen Teil des Adolari Kirchendaches, das sehr schwer beschädigt ist, reparieren lassen. Eure Unterstützung

und Spende dient für diesen wichtigen Zweck. Ein ganz herzliches Vergelt`'s Gott möchten wir dem Heimatverein sagen, der uns die gestohlene Jesuskindlein Statue durch ein neues Jesuskindlein ersetzt hat.

Ein großes Dankeschön an euch alle, auch an unsere immer bereitwilligen Sponsoren!

Es grüßt euch euer Pfarrgemeinderat
Monika Hofstetter, Roswitha Würtl, Kathi Koblinger, Anni Eder, Barbara Reiter und Sr. Christine

KINDERGARTEN ST. ULRICH A. P.

EIN HERZLICHES DANKE

- an die **Sparkasse Fieberbrunn**, die uns im Fasching eine leckere Krapfenjause spendiert hat.
- an die **Rettung Fieberbrunn**, die uns gezeigt hat, wie wir im Notfall bestens versorgt werden.
- an **Helene Wörter**, von der wir erfahren durften, wie die Bienen im Bienenstock leben und den köstlichen, süßen Honig produzieren. Diesen konnten wir dann auch direkt aus der Wabe verkosten.



Wechseln wie nie zuvor:
Konto und Kreditkarte
im 1. Jahr gratis.*



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website der Sparkasse Kitzbühel.

VOLKSSCHULE ST. ULRICH A. P.



Die 2. Klasse gewann den landesweiten Zeichenwettbewerb zum Thema „Gegen Gewalt für ein Miteinander – für eine gute Klassengemeinschaft!“. Die Schüler haben sich auf 7 wichtige Botschaften für ein gelingendes Miteinander und eine intakte Gemeinschaft geeinigt, welche sie mithilfe von Zeichnungen (Händen) präsentieren. Die Hände fungieren als Symbol für Miteinander, Zusammenhalt, Freundlichkeit, Versöhnung etc. Die Würdigung und Preisübergabe findet am 7. Juni statt.



Musikunterricht einmal anders: der Schlagzeuger Stefan Juen zu Gast an der Volksschule



Müllsammelaktion zusammen mit der Bergwacht St. Ulrich



Unsere Schule am Bauernhof („Wald am See“ am Schwarzsee) mit dem Thema: Umgang mit Tieren mit einer Lerneinheit bei den Lamas



Winter in Nuarach



das „Dentomobil“ macht Station vor der Volksschule



beim Besprechen und Arbeiten (Foto aus der 2. Klasse)



Der AUVA Radworkshop unter dem Motto „Sicher am Rad!“ – Schulung der Geschicklichkeit am Rad“. Die Kinder waren trotz schlechtem Wetter mit Begeisterung dabei!

NEUES AUS DER NMS

Interner Wettkampf in der Halle

Im April stand auch heuer wieder ein Hallenturnier der NMS Fieberbrunn auf dem Sportprogramm. Mannschaften der 3. und 4. Klassen spielten sich den begehrten Titel des Hallenkönigs 2019 aus. Anschließend gab es für alle Preise, die von heimischen Wirtschaftsunternehmen spendiert wurden.

Besondere Leistungen erbrachten Josef Millinger als Torschützenkönig mit acht Treffern und Tobias Musil als bester Goalie des Turniers. Den Titel holte sich überlegen das Team der Klasse 4A.

Erfolgreiches sportliches Auftreten der NMS-Lehrer

Beim diesjährigen Bezirkslehrerskirennen im März konnten die Teilnehmer der NMS Fieberbrunn absolut überzeugen.

Tagessiegerin und somit Bezirksmeisterin bei den Damen wurde Jasmin Stollnberger. Bei den Herren errang Didi Tengg den ersten Platz. Markus Ehrensperger als Zweiter in seiner Klasse und Pensionist Pilgram Robert, der auch am Stockerl landete, komplettierten den Erfolg.

Erwähnt sei auch noch die erzielte viertbeste Zeit von Didi Tengg bei der Ski-Landesmeisterschaft der Tiroler Lehrer.

Malwettbewerb unter dem Motto „Musik bewegt“

Dieses Schuljahr nahmen die 2. und 3. Klassen der NMS Fieberbrunn am Malwettbewerb der Raiffeisen Bank teil. Die Schüler und Schülerinnen zeigten großen Einsatz und einige packte regelrecht der Ehrgeiz, ihre Kreativität unter Beweis zu stellen. So entstanden die unterschiedlichsten Zeichnungen.

Besonders interessant wurden die Zeichnungen, bei denen die Kinder und Jugendlichen versuchten, den Einfluss von Musik auf ihre eigene Stimmung und Gefühle, darzustellen.

Fahrten nach Wien und Radstadt



Während die vierten Klassen in der Hauptstadt viel über die österreichische Geschichte und Kultur erfuhren, reisten die Erstklässler der NMS gemeinsam nach Radstadt, um dort die Eisriesenwelten, Burg Hohenwerfen und die Krimmler Wasserfälle zu erkunden und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Auf dem Rückweg besuchte man noch den Salzburger Zoo und so wie die Schülerinnen und Schüler in Wien hatten alle in diesen fünf Tagen sehr viel Spaß.

Fastensuppe schmeckte und tut Gutes

Seit mehreren Jahren organisieren Lehrerinnen und Lehrer der NMS Fieberbrunn die Aktion „Fastensuppe“. Auch dieses Jahr konnten 219 Portionen selbst gekochte und vor allem schmackhafte Suppe in der Schule an Kinder, Lehrerinnen und Lehrer ausgegeben werden.

Mit den Spenden und den Einnahmen durch den Suppenverkauf konnte ein Erlös von insgesamt 718 Euro erzielt werden. Unter dem Motto „Schüler und Schülerinnen helfen anderen Kindern“ kommen die Einnahmen zur Gänze einem Kind im Pillerseetal zu Gute.

si

JUBILÄUM DER PROJEKTTAGE AN DER NMS FIEBERBRUNN



Bereits zum zehnten Mal fanden am 02. und 03. Mai 2019 die beliebten Projektstage an der NMS Fieberbrunn statt. Gemeinschaft über die Klassenverbände hinaus, Kennenlernen unterschiedlicher Techniken im Sport oder in der Kunst sowie das Entdecken der eigenen Talente stehen im Vordergrund und auch diesmal wählten die Schülerinnen und Schüler voller Vorfreude aus 36 verschiedenen Angeboten aus.

Das Lehrerkollegium hatte sich auch dieses Jahr verschiedene Aktivitäten im Schulhaus oder im Freien überlegt und auch Referenten gesucht, die wertvolle Unterstützung leisteten. So wurde gefilzt, mit Acrylfarben gemalt, Zirbenholz oder Metall bearbeitet oder Traumfänger und Schmuck gebastelt. Lego-Roboter wurden programmiert, ein Bauernhof besucht, Süßes gebacken und Kosmetik hergestellt. Zudem konnte man sich beim Luftgewehrschießen, an Billardtischen, im Klettersteig und an der Kletterwand, beim Skaten oder beim Fahrradfahren sportlich beweisen. Außerdem konnte man Tanzschritte erlernen, durch Teamwork einem Escape-Raum entkommen oder Actionbound-Aufgaben lösen, Geocaching ausprobieren oder mit Lamas wandern. Eine Schülergruppe stellte aus alten Kabel-

trommeln Spieltische für die Schule her und so fand jedes Kind eine altersgemischte Gruppe, in der es ohne Schulstress und Notendruck aktiv werden konnte.

Zwei Tage, an denen auch ohne Unterricht viel gelernt wurde und an denen Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler viel Spaß hatten und sich jetzt schon auf die Projektstage im nächsten Jahr freuen.

si



GOLD FÜR DIE BMK ST. ULRICH BEIM WERTUNGSSPIEL 2019



Die Kapellmeister konnten stolz auf die gezeigten Leistungen sein

Beim Bezirks-Wertungsspiel traten acht Musikkapellen des Bezirks St. Johann sowie die Bürgerkapelle Sterzing aus Südtirol als Gastkapelle vor einer internationalen Jury in vier unterschiedlichen Wertungsstufen an. Der Gastgeber aus Nuarach versuchte sich als einzige Formation in der höchsten Kategorie D (schwierig).

Jurykoordinator und Landeskapellmeister Mag. Dr. Rudi Pascher und seine Kollegen Georg Horner aus Südtirol, Philipp Kufner aus Deutschland und Gerhard Lampert aus Lichtenstein hatten am 11.05.19 im KUSP die Aufgabe, insgesamt neun Musikkapellen in zehn musikalischen Kategorien zu bewerten.

Den Auftakt machte um 9:30 Uhr die BMK St. Jakob in Haus, die mit Kapellmeister Walter Leeb in der Wertungsstufe A antrat (Endergebnis: Gold). Die zahlreichen Zuschauer, die von Thomas Mettler durch das Programm geführt wurden, hörten in der Folge jeweils auch ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück der Kapellen aus Oberndorf (Wertungsstufe B, Gold mit Auszeichnung), Hochfilzen (B, Gold), Waidring (B, Gold), Going (B, Silber), Fieberbrunn (C, Gold mit Auszeichnung), Sterzing (C, Gold) und Kirchdorf (C, Silber), bis dann um 15:00 Uhr die heimische BMK auf der Bühne Platz nahm. Als Pflichtstück hatte Kapellmeister Andreas Wörter die Komposition „CMYK“

von Thomas Asanger ausgewählt. Die „Kür“ absolvierten die 65 Musikerinnen und Musiker mit einem Werk, das bereits beim Frühjahrskonzert für Begeisterung sorgte. Das Stück „Fields of Honour“ erzählt die Geschichte der entsetzlichen Schlacht an der Somme im ersten Weltkrieg mit mehr als einer Million Opfern und beschreibt die extrem dramatischen Ereignisse vor und nach der Schlacht. Charakteristisch für diese Militärschlacht war nicht nur der enorme personelle und materielle Aufwand, sondern vor allem der äußerst bedenkenlose Umgang mit Menschenleben. Die BMK Nuarach wuchs über sich selbst hinaus und spielte das hoch emotionale Stück nach Meinung vieler so gut wie noch nie. Einige gestandene Männer im Publikum hatten Tränen in den Augen und so wunderten sich viele, dass die Bewertung dieses Selbstwahlstücks auf das Hundertstel gleich dem Pflichtstück ausfiel, das sehr gut vorgetragen, aber doch ein wenig von anfänglicher Nervosität bei den Musikerinnen und Musikern geprägt war. Dennoch waren alle mit der Gesamtwertung von 89,67 Punkten glücklich, dass in der höchsten Kategorie D Gold erreicht wurde. Zudem wurde der Registerpreis an die Klarinetten vergeben, was laute Freudenschreie zur Folge hatte. Anschließend wurde die Bewertung der Jury genau unter die Lupe genommen und der großartige und überaus verdiente Erfolg gefeiert.

si

LEGENDÄRES FRÜHJAHRSKONZERT DER BMK ST. ULRICH



Das Motto klang verheißungsvoll und tatsächlich wurden die Erwartungen des Publikums mehr als erfüllt. Wieder einmal hat sich die BMK unter Leitung von Kapellmeister Andreas Wörter selbst übertroffen und konnte nach anstrengenden Proben auf der Bühne überzeugen. Besser als die Musikerinnen und Musiker es in den sozialen Medien selbst ausdrückten, kann man dieses musikalische Erlebnis am 06. April in Nuarach nicht beschreiben:

„Einen wahrlich legendären Konzertabend konnten wir am Samstag bei unserem MusikLEGENDEN - Frühjahrskonzert der BMK St. Ulrich am Pillersee feiern! Der Saal war zum Bersten gefüllt und musikalisch lief alles wie am Schnürchen! Grandiose solistische Einlagen, wundervolle Musik und ein frenetisches Publikum machten diesen Abend für uns zu einem tollen Erfolg! Ein riesengroßes DANKE SCHÖN an alle Konzertbesucher! Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß beim Zuhören wie wir auf der Bühne!“

Das Eröffnungsstück hieß „When thunder calls“ von Paul Lavatt-Cooper und machte bereits zu

Beginn gewaltigen Eindruck auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des ausverkauften Konzerts. Auf dem Programm stand dann ein besonderes Werk aus Japan. „The seventh night of July“ wurde anlässlich des jährlichen Tanabata-Fests am 07. Juli von Itaru Sakai komponiert und erzählt von einer romantischen, aber unerfüllten Liebe. Ähnlich unserem Valentinstag hoffen die Japaner an diesem Tag mit einer besonderen Sternkonstellation auf das große Glück und dank der hervorragenden musikalischen Leistung zauberte das Orchester ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörerinnen und Zuhörer.

„Virtuosity“ des Jazz-Trompeters Kenny Baker bot dann Solist Raphael Schierl die Gelegenheit, sich und sein Instrument gekonnt in Szene zu setzen. Obwohl erst 20 Jahre jung, spielte er dank jahrelanger Ausbildung bei seinem Musikschullehrer (Andreas Wörter) und großem musikalischen Talent virtuos die Solo-Trompete.

Ein junger Komponist aus Oberösterreich hatte 2017 die Idee, die drei Grundfarben des Siebdrucks musikalisch zu interpretieren. Unter dem Titel „CMYK“ formte Thomas Asanger ein Ge-

sambild aus einzelnen Tonfolgen, die hervorragend von den Musikern auf der Bühne interpretiert wurden.

Es folgte ein Marsch mit dem Namen einer Legende – „Graf Zeppelin“. Militärmusiker und Komponist Carl Teike ist selbst eine Legende, denn den Marsch „Alte Kameraden“ des 1922 verstorbenen Deutschen kennt fast jeder.

Nach der Pause folgte ein Ausflug in den Dschungel. Untermalt von einem Videoclip aus dem gleichnamigen Film wurde Tarzan zum Leben erweckt. Die Stücke „Two Worlds“ und „You`ll be in my heart“ von Musiklegende Phil Collins wurden als beste Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet und die Bundesmusikkapelle schaffte es sogar, mit echten Affenlauten das Publikum zum Staunen und anschließend zum Lachen zu bringen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Aufführung des Stücks „Fields of Honour“ des französischen Komponisten Thierry Deleruyelle. Es erzählt in eindrucksvollen musikalischen Bildern die Geschichte der legendären und entsetzlichen Schlacht am französischen Fluss Somme 1916 mit mehr als einer Million Opfern. Diese eindrucksvolle Komposition ist wie eine sinfonische Dichtung aufgebaut und bedeutete für alle Instrumentengruppen große Herausforderungen.

Unterhaltsam wurde es mit einem Frank-Sinatra-Medley. Die Klassiker „New York“, „Something stupid“, „Fly me to the moon“ und natürlich „My way“ wurden von Stefan Schwalgin neu arrangiert und von den Musikantinnen und Musikanten im KUSP perfekt vorgetragen.

Gänsehaut versprach Moderator Thomas Mettler beim nächsten Musikstück und tatsächlich begeisterte nicht allein der Song „That`s all“ von Bob Haymes. Vor allem Solist Florian Pirnbacher sorgte mit seiner Stimme für große Anerkennung und verdiente Rufe nach einer Zugabe. Der 19-jährige Maturant ließ sich nicht lange bitten und lieferte eine umwerfende Bühnenshow. Als kreativer Gestalter der Plakate, eines gelungenen Musikvideos und als großartiger Entertainer und Sänger haben die Konzertbesucher vielleicht mit Florian an diesem Abend eine zukünftige Legende live erlebt.

Auch Martin Winkler (MAWI-Sound) hatte dank seiner Licht- und Bühnentechnik einen großen Anteil am großartigen Gesamteindruck des Konzerts und so hieß denn auch das letzte Stück des Abends „Mit vereinten Kräften“. Man merkte den Mitgliedern der BMK an, dass diese Leistung viel Kraft und Mühe gekostet hat. Keine Sorge – der langanhaltende Applaus mit Standing Ovations war der verdiente Lohn und hat gezeigt, dass alle viel Spaß an diesem legendären Abend hatten. *si*



TRADITIONELLES MAIBLASEN IN NUARACH



In Kreisformation wurde in Weißleiten aufgespielt

Am 01. Mai gingen die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee durch ganz Nuarch und verkündete musikalische Maigrüße. Am Staatsfeiertag und Tag der Arbeit trafen sie sich um 07:00 Uhr in der Früh unter der Leitung von Stabführer Roman Bucher, um Geld für die Jugendausbildung, neue Instrumente und Trachten zu sammeln.

Start war im Ortszentrum, bevor es zur Bürgermeisterin ging. Als Dank für ihren Besuch gab es von Brigitte Lackner eine Jause. Gut gestärkt marschierte die BMK Richtung Tiroler Hof, wo bereits die Gäste aus der Partnergemeinde Langgöns warteten. Zuerst durfte Altbürgermeister Horst Röhrig einen Marsch dirigieren. Er übergab den Stab dann im wahrsten Sinne des Wortes an den neu gewählten hessischen Bürgermeister Marius Reusch. Zu „Dem Land Tirol die Treue“ sangen sowohl Einheimische als auch die Langgönser Abordnung kräftig mit. Es folgten musikalische Besuche in allen Ortsteilen. Etwas verspätet trafen die Musikerinnen und Musiker dann in Weißleiten bei Familie Zehentner ein. Nach einem Ständchen durfte beim nächsten Halt Monika Stolzlechner den Stab führen und ihr Mann Günter das Becken schlagen. Am Platz vor dem Koglfasserhof spielte man dann vor vielen Anwohnern einige Stücke und genoss bei warmem Wetter kühle Getränke, die Spar Koblinger spen-

diert hatte. Gemeinsam ließ man den auch finanziell erfolgreichen Tag mit einer Jause bei Familie Stolzlechner ausklingen.

Sandra Zehentner



Marsch durch alle Ortsteile Nuarchs



Günter Stolzlechner als Musikant

NACHWUCHS AUF DER GROSSEN BÜHNE

Einen Tag vor dem Wertungsspiel hatten Kinder die Chance, zusammen mit den erfahrenen Musikanten zu üben. Die BMK St. Ulrich lud den musikbegeisterten Nuaracher Nachwuchs zu einer öffentlichen Probe ein, die Groß und Klein sehr viel Spaß machte.

Rund ein Dutzend Kinder musizierten am 10. Mai gemeinsam mit dem Orchester im KUSP. Nach einem Aufwärmtraining mit Jugendreferentin Nadine Grünwald, bei dem ein Rhythmus richtig geklatscht und erkannt werden musste, ging es auf die Bühne. Kapellmeister Andreas Wörter erklärte die wichtigste Regel: „Ihr müsst immer den Dirigenten anschauen!“ Wie entscheidend die Arbeit mit dem Taktstock ist, konnten dann drei Kinder gleich selbst ausprobieren.

Besonders schwierig schien der Einsatz am Beginn des Stücks zu sein. „Du musst mit dem Stock so tun, als würdest du mit dem Hammer einen Nagel einschlagen, dann fangen sie an zu spielen“, war ein weiterer Tipp des Profis. Eine spannende Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler, die sich anschließend ein Getränk verdient hatten und gemeinsam mit ihren Eltern der letzten Probe vor dem Wertungsspiel zuhören durften.

si



Geduldig wurde den Kindern alles erklärt



Vielleicht die zukünftige Kapellmeisterin der BMK



Note 1 für die Mitarbeit beim Erkennen der Takte



Noch in Zivil probte die BMK letzte Feinheiten für das Wertungsspiel

GROSSER ERFOLG FÜR DIE PILLERSEE CONNECTION



Harmonie auf und hinter der Bühne

Dass das Pillerseetal einen talentierten Musiknachwuchs hat, war in Nuarach bekannt, doch nun weiß es ganz Tirol: Die jungen Musikschülerinnen und -schüler holten sich am letzten Märzwochenende den Sieg beim Tiroler Jugendblasorchesterwettbewerb in Haiming und Kufstein.

Unter der Leitung von Kapellmeister und Musikschullehrer Andreas Wörter stellten sich die Musikantinnen und Musikanten aus Hochfilzen, St. Jakob, St. Ulrich und Waidring der Konkur-

renz aus Nord- und Osttirol. Die SBO Pillersee Connection trat gegen 15 andere Nachwuchsorchester an und holte sich mit 88,17 von maximal 100 erreichbaren Punkten nicht nur den Punktesieg in der Altersstufe AJ (Durchschnittsalter bis 13 Jahre), sondern auch den Landessieg und erspielte sich zudem die drittbeste Punktwertung aller teilnehmenden Ensembles quer durch alle Altersstufen an beiden Wettbewerbstagen. Andreas Wörter braucht sich also um die musikalische Zukunft im Pillerseetal wirklich keine Sorgen zu machen.

MAIBAUM AUS DEM GEISL-WALD

Am letzten Apriltag wurde traditionell auch in Nuarach ein Maibaum aufgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich übernahm nicht nur die Muskelarbeit, sondern auch den anschließenden Ausschank.

Tradition (von lateinisch „tradere“ = „hinüber-gaben“) bezeichnet die Weitergabe von Handlungen oder Überzeugungen, also auch von Bräuchen und Gepflogenheiten. So verschönert auch heuer eine 33 Meter hohe Fichte unseren Ort. Gespendet wurde der Baum von Geislbauer Alex Unterdorfer, der selber mit anpacken musste, um ihn ins Dorf zu bringen. Den Rest erledigte das Maibaum-Team rund um Christoph Foidl, Jakob Wörter und Daniel Koblinger bei schlechtem Wetter, aber bester Laune.



Die 33 Meter hohe Fichte im Ortszentrum

FLORIANIFEIER IM SCHNEE

Am 05. Mai, einen Tag nach dem Gedenktag des Heiligen Florian, feierten die Freiwilligen Feuerwehren aus St. Ulrich und Flecken zu seinem Gedenken eine Heilige Messe. Einzig Petrus hatte kein Einsehen und so fand der feierliche Einzug in die Kirche bei eisigen Temperaturen und Schneefall statt.

Den Bezug des Schutzpatrons Florian zur Feuerwehr stellt eine kleine überlieferte Geschichte her: Als in seinem Heimatort Zeiselmayer nahe Tulln einmal ein Haus lichterloh brannte, nahm der kleine Florian einfach einen der Holzeimer, wie sie bei ihm zu Hause im Stall hingen, füllte ihn mit Wasser und löschte das Feuer in wenigen Minuten. Anfangs war Florian der Patron der Krieger und wurde im 16. Jahrhundert zum Helfer in Feuer- und Wassergefahr. Deshalb gilt der Heilige bis heute als Schutzpatron der Feuerwehren.

Der feierliche Gang zur Kirche fiel trotz winterlichen Verhältnissen nicht ins Wasser und so zogen die Florianijünger unserer beiden Feuerwehren mit musikalischer Begleitung der BMK St. Ulrich zusammen mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner in die Dorfkirche ein.

si


Im Gleichschritt auf dem Weg zur Messe



Einzug in die Dorfkirche St. Ulrich



Auch die Jungfeuerwehr trotzte dem Wetter



Gut beschirmt begleitete die Ortschefin ihre Feuerwehren

BLACKOUT-SCHULUNG IN DER VOLKSSCHULE



Kinder würden sich zunächst wohl über ein paar Tage schulfrei freuen. Doch was wirklich bei einem Blackout (großer und längerer Stromausfall) passieren kann, brachten Christoph Foidl und Daniel Koblinger den Schülern der 4. Klasse Volksschule nahe. Aber es lohnt sich auch für Erwachsene sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und gegebenenfalls vorbereitet zu sein.

Was bedeutet ein länderübergreifender Stromausfall für uns?

- Kann unter Umständen länger als 48 Stunden dauern
- Es funktionieren viele Dinge nicht mehr: Licht, Heizung, medizinische Geräte, Kochen, Radio, Telefon, Internet, TV, Kühlgeräte, Lebensmittelversorgung

Wo bekomme ich Infos im Falle eines längeren Stromausfalls?

- Auto- oder Batterieradio
- Internet / Smartphone
- FF-Haus oder Gemeindeamt

Welche Probleme und Schwierigkeiten gibt es bei einem längeren Stromausfall?

- Lebensmittelversorgung – Geschäfte bleiben geschlossen
- Landwirtschaftliche Betriebe – Tiere können nicht mehr versorgt werden
- Gewerbebetriebe – Produktion steht still
- Kommunikationsprobleme ohne Telefon und Internet
- Medizinische Versorgung nur noch im Krankenhaus mit Notstrom möglich

Wo bekomme ich Hilfe?

- Gemeindefeuerwehr (besteht aus Führungskräften der Gemeinde, Feuerwehr, Bergrettung, Wasserrettung und Lawinenkommission)
- Sie sammeln Informationen, koordinieren die Versorgung und sind Anlaufstelle für Fragen, Auskünfte und Probleme

Im Anschluss an die Blackout-Schulung gab es noch eine Führung durch das Feuerwehrhaus.

mf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SENIORENBUNDES ORTSGRUPPE ST. ULRICH A. P.



Mehr als 60 Mitglieder des Seniorenbundes kamen am 15. März 2019 in den Gasthof Adolari um bei Kaffee und Kuchen der Jahreshauptversammlung beizuwohnen. Zunächst begrüßte Obmann Martin Unterrainer alle Anwesenden, besonders aber Bürgermeisterin Brigitte Lackner und den Bezirksstellvertreter des Seniorenbundes KR Josef Decker aus Hopfgarten.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und einem ausführlichen Jahresrückblick erfolgten Ehrungen vom Landesverband, bzw. von der Ortsgruppe:

25 Jahre (Landesverband):

Sebastian Hasenauer

Johann Klausner

20 Jahre (Landesverband):

Theresia Troger

10 Jahre (Ortsgruppe):

Regina Gurtner

Eveline Kirschner

Karl Kirschner

Anneliese Millinger

Rosa Simair

20 Jahre (Ortsgruppe):

Sieglinde Würtl

25 Jahre (Ortsgruppe):

Klara Hasenauer

Anschließend wurden die neu kooptierten Mitglieder des Vorstandes, Josef Fasching und Johann Wörter, den Anwesenden vorgestellt. Neu bestellt wurde auch der Kassaprüfer Gidi Keuschnigg, der dem leider verstorbenen Leo Schlechter nachfolgt. Nach einer Vorschau für das Jahr 2019 und den Grußworten der Ehrengäste klang der Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein aus. *mf*

Neue sportliche Angebote des Seniorenbundes

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat, 13.00 Uhr
E-Bike-Tour

Jeden Montag, 18.00 Uhr
Nordic Walking

Treffpunkt bei Paul Günther, Dorfstr. 78

NUARACH HAT EINEN NEUEN KÖNIG

Die Schützengilde St. Ulrich am Pillersee suchte am letzten März-Wochenende die besten Schützinnen und Schützen in den eigenen Reihen. In mehreren Bewerben waren Zielsicherheit und Nervenstärke gefragt.

Obwohl die Teilnehmerzahl leider überschaubar war, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Am späten Nachmittag starteten die jungen Nachwuchsschützen mit dem Luftgewehr in den Kategorien „stehend aufgelegt“ (Siegerin: Lena Stolzlechner) und „stehend frei“ (Siegerin: Chiara Vasilico). Der Ehrgeiz der jungen Sportler, die eine überaus erfolgreiche Saison absolviert hatten, übertrug sich auf die älteren Sportschützen, die nun in den Wettbewerben „Wild“ (Sieger: Reinhold Bucher) und „Finale“ antraten (Siegerin: Ottilie Würtl).

Der Höhepunkt des Abends folgte – der sportliche Kampf um die Ehre, neue Schützenkönigin oder neuer Schützenkönig in Nuarach zu werden. Lena Stolzlechner konnte ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Zum Schluss lieferte sich Obmann Rupert Zehentner einen spannenden Zweikampf mit Bernd Stenkewitz und so stand bald fest – der nächste König kommt wieder einmal aus Weißleiten.

Unerwartet, aber überglücklich, bekam Bernd Stenkewitz nicht nur einen wunderschönen Pokal, sondern auch die altherwürdige Kette überreicht, die schon viele Majestäten vor ihm tragen durften. Danach nahmen viele der anwesenden Vereinsmitglieder noch am abschließenden Ausschießen des Jackpots teil, denn niemand hatte es über den Winter geschafft, den geforderten „Teiler“ zu schießen.

Alois Deisenberger war es, der am Ende dem gewünschten Wert am nächsten kam. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die stolzen Sieger, der neue König und alle „Untertanen“ der Gilde ihr Saisonfinale.

si



Der neue König wurde auf Händen getragen



Hannah Wurzenrainer half dem Gastschützen der „Seerose“ beim Einstellen der Waffe



Gespanntes Publikum beim Königsschießen

WELTMEISTERIN BESUCHTE JUNGSCHÜTZEN



Die mehrfache Weltmeisterin Franziska Peer reiste am 09. Mai aus ihrem Heimatort Kufstein an, um den Nachwuchsschützen der Gilde Pillerssee wertvolle Tipps zu geben.

Die 32-jährige Sportschützin errang bei Welt- und Europameisterschaften unter anderem neun Goldmedaillen und wurde 2012 als Tiroler Sportlerin des Jahres ausgezeichnet. Am Nuara-

cher Schießstand verriet sie neben Ratschlägen zur Verbesserung der Schießtechnik, wie man die Nervosität bei Wettkämpfen in den Griff bekommen kann. Die Jugendlichen stellten viele Fragen und daher vereinbarte man spontan einen weiteren Besuchstermin im kommenden Herbst. Das Beispiel einer so erfolgreichen Sportlerin wird sicher für noch mehr Motivation beim Training sorgen.

si

OSTERSCHIESSEN IN SCHARTENTAL

Familien, Betriebe, Vereine und Freundeskreise waren drei Tage lang bemüht, möglichst viele gute Treffer mit dem Luftgewehr zu erzielen. Schließlich wurde heuer zum ersten Mal ein attraktiver Wanderpokal in Form einer hölzernen Schießscheibe für das siegreiche Dreierteam ausgelobt.

Für alle ging es aber auch darum, möglichst viele Ostereier zu sammeln und so folgten über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung der Nuaracher Schützengilde. Keiner ging mit leeren Händen nach Hause, tausende Würstl

und bunte Eier wechselten am Wochenende vor Ostern am Schießstand in St. Ulrich die Besitzer. Auch für Verpflegung vor Ort war gesorgt und so war die Stimmung von mittags bis spät am Abend ausgezeichnet. Jung und Alt schossen um die Wette und am Ende wurden die stolzen Gewinnermannschaften von Oberschützenmeister Rupert Zehentner geehrt. „Es freut uns sehr, dass jedes Jahr so viele zu uns kommen und Spaß beim Osterschießen haben“, freute sich der Vereinsobmann und plant bereits mit seinem Team für das nächste Jahr.

si

SK PILLERSEETAL AUF SCHIENE GEBRACHT



Die beiden Obmänner Thomas Kirchner (FC St. Ulrich am Pillersee) und Martin Bergmann (SK Fieberbrunn) besiegeln die künftige Zusammenarbeit, Manfred Gschwendtner (TFV), Josef Stöckl (ASVÖ) und Bürgermeisterin Brigitte Lackner wünschen viel Glück dafür. Foto: Robert Kalss

Einstimmig beschloss die Jahreshauptversammlung der zahlreich anwesenden Mitglieder des FC St. Ulrich am Pillersee am 3. Mai 2019 die Eingliederung der Kampfmannschaft in den neuen SK Pillerseetal.

Nachdem sich der bisherige Obmann Stefan Würtl im Frühjahr überraschend zurückgezogen hatte, begrüßte sein Stellvertreter Thomas Kirchner im KUSP die zahlreich erschienenen Mitglieder, Ehrengäste, Gemeindevertreter, Vereinsvertreter und Vertreter der Nachbarklubs Fieberbrunn und Hochfilzen, mit denen traditionell eine gute Zusammenarbeit besteht. Thomas Kirchner bedankte sich bei allen Aktiven, Helfern, Freunden und Sponsoren des Vereins und skizzierte die wichtigsten Bautätigkeiten und Projekte, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. Birgit Danzl präsentierte dann einen sehr transparenten und übersichtlichen Kassabericht, bevor Thomas Kirchner den wichtigsten Tagesordnungspunkt vorstellte, nämlich die geplante Eingliederung der Kampfmannschaft in den künftigen SK Pillerseetal.

Der neue Fusionsverein SK AVZ Pillerseetal wird ab der Herbstsaison 2019 mit zwei Kampfmannschaften in der Tiroler Gebietsliga Ost und in der 2. Klasse Ost agieren, die Meisterschaftsspiele werden in den beiden Orten Fieberbrunn und St. Ulrich am Pillersee gespielt, bei der Generalversammlung Anfang 2020 wird der neue Vorstand gewählt. Im Nachwuchs bleibt alles wie bisher, die erfolgreiche Spielgemeinschaft mit den Nachbarorten Fieberbrunn, Hochfilzen und Leogang in den Altersklassen U7 bis U16 wird fortgesetzt.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner leitete dann die Neuwahl des Vorstandes, bis zum Jahreswechsel leitet der einstimmig gewählte Vorstand die Geschicke des Klubs. Neuer Obmann ist bis dahin Thomas Kirchner, Sportlicher Leiter Michael Kirchner, Kassierin Birgit Danzl und Schriftführer David Herbst. Bürgermeisterin Lackner gratulierte allen einstimmig Gewählten, bedankte sich für ihr Engagement vor allem für die fußballbegeisterte Jugend und wünschte ihnen viel Glück für die kommenden Aufgaben.

Robert Kalss

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SKICLUB ST. ULRICH AM PILLERSEE



Der Vorstand des Skiclubs und Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit einem Teil der erfolgreichen Sportlern

Am Ende einer erfolgreichen Saison konnte der Skiclub St. Ulrich am Pillersee eine ziemlich positive Bilanz ziehen und zurecht stolz auf die geleistete Arbeit sein.

Zunächst gab Obmann Helmut Jakob einen Über-

blick über das vergangene Vereinsjahr sowie eine Vorschau auf die nahe Zukunft. Im darauffolgenden Bericht der Sportwarte (alpin: Andreas Huber, nordisch: Alexander Jakob) wurde von beinahe unzähligen Trainings, Wettkampfeinsätzen und Erfolgen der jungen Sportler berichtet. So wurden im vergangenen Winter etwa 100 Kinder im alpinen und nordischen Bereich sowie Biathlon betreut.

Abschließend wurden folgende Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt und mit einer kleinen Aufmerksamkeit beschenkt:

Alpin: Klara Huber, Josef Widmoser

Nordisch und Biathlon: Andreas Simair, Elisabeth Widmoser, Melanie Moosmair, Lukas Weißbacher, Patrick Jakob, Alexander Jakob *mf*

CLUBMEISTERSCHAFT ALPIN



Herrlicher Sonnenschein, perfekte Pistenverhältnisse, viele interessierte Zuschauer, großartige Leistungen – das waren die Zutaten für eine gelungene Clubmeisterschaft Alpin des SC St. Ulrich a. P.

Gratulation an die Clubmeisterin Julia Wörter und Clubmeister Johannes Brüggli, sowie an die siegreiche Staffel Landjugend 1.

Generationswechsel beim Clubmeister:

Zum ersten Mal siegte der erst 12-jährige Johannes Brüggli und war somit schneller als alle Erwachsenen. Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Alpinreferent Andreas Huber überreichten die Preise an die Gewinner. *mf*



SOMMERZEIT IST GRILLZEIT

Ab sofort gibt es neben unseren bewährten Produkten wieder Grillspezialitäten in verschiedenen Variationen!

REGIONALITÄT UND FRISCHE SIND UNSERE DEVISE!

Öffnungszeiten:

Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

**Bestellung und Abholung nach Vereinbarung
jederzeit möglich!**

**Auf ihren Besuch freut sich
Familie Stolzlechner**

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Email: info@speckundwurst.at

TRIATHLON BEI IDUS -WINTERSPIELEN



Bei IDUS sind alle Gewinner

Wenn sich so viele Freiwillige in den Dienst der guten Sache stellen, dann spielt auch das Wetter gerne mit. Solange die Bewerbe Eisstockschießen, Langlauf und Ski Alpin liefen, blieb es trocken – und als der Regen kam, durften die Organisatoren die Siegerehrung der über 100 Aktiven mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung im Restaurant Bergblick durchführen.

Sogar aus Südtirol waren am Sonntag, den 10. März, sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, um bei den Winterspielen für Menschen mit und ohne Behinderung ihr Bestes zu geben. Ob man nur bei einer Disziplin oder gleich in allen drei Wettbewerben antrat, ein Pokal war Jeder und Jedem sicher. Wieder einmal hatte das IDUS-Team rund um Obfrau Maayke Lodewijks im Vorfeld alles perfekt vorbereitet und trotz schlechter Wetterprognose um 10:00 Uhr das Programm gestartet. „Am Freitag hatten wir noch eine Krisensitzung und haben überlegt, ob wir alles absagen müssen“, so die Obfrau, die zum ersten Mal die Verantwortung bei dieser beliebten Veranstaltung trug. „Wir sind nun froh, dass wir uns getraut haben!“ Wenn man in die glücklichen Gesichter der Sportlerinnen und Sportler sah, sicher eine richtige Entscheidung.

Alle waren mit Begeisterung bei der Sache. Ehrgeizig wurde am Fuße der Buchsteinwand – auch mit großartiger Unterstützung zahlreicher jungen Helferinnen und Helfer – um die Platzierungen gekämpft. Anschließend gab es ein gutes Mittagessen aus der Bergblick-Küche und auch das ver-

einseigene Kuchenbuffet fand großen Anklang. Höhepunkt war aber sicher die Siegerehrung, bei der Moderator Richard Müller von Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Bergbahn-Prokurist Thomas Wörgötter unterstützt wurde und so immer den Überblick behielt.

Eine Leistung bei rund 200 Pokalen, die an den Mann und an die Frau gebracht wurden. „Das ist mein Fitness-Programm“, meinte Brigitte Lackner lachend, die eine Siegetrophäe nach der anderen im Saal verteilte. Eine kleine Anstrengung, die mit einem glücklichen Lachen der stolzen Empfänger mehr als belohnt wurde. Mit Vorfreude auf die kommenden Sommerspiele reisten alle nach einem gelungenen Event wieder ab und Obfrau Maayke Lodewijks konnte erleichtert aufatmen: „Es hat alles funktioniert und ich habe wieder einmal gemerkt, wie viel Arbeit meine Vorgängerin Mona Atzl all die Jahre geleistet hat.“ Trotzdem werden sie alle hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder für den Verein „Integration durch Sport“ im Einsatz sein.

si



Volle Konzentration war gefragt



Seit über 20 Jahren gibt es die IDUS Winterspiele

„ES MUSS VON HERZEN KOMMEN...“

„was auf Herzen wirken soll“ – unter dieses Goethe-Zitat stellte Obfrau Maayke Lodewijks die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins IDUS am 09. Mai im Gasthof Adolari.

Sie blickte noch einmal auf die durchgeführten Aktivitäten zurück. Ob Winterspiele, Sommergaudi, Dorfadvent oder Flohmarkt – jede Veranstaltung war ein Gewinn für die behinderten und nicht-behinderten Teilnehmer. Daher galt es an diesem Abend vor allem „Danke“ an alle Helfer und Unterstützer zu sagen. Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner betonte die wichtige Arbeit des Vereins, der Integration durch Sport ermöglicht. Besonderer Dank ging an Monika Kirchner, die nach neun Jahren ihr Amt als Kassiererin (und einige Aktenordner) an ihre Nachfolgerin Annemarie Zeltenrijch übergab. Als deren Stellvertreterin wurde Manuela Seibl ebenfalls neu in den Vorstand gewählt und auch Maayke Lodewijks, die

sich für die tatkräftige Hilfe ihrer Mitstreiterinnen in ihrem ersten Jahr als Obfrau bedankte, und die übrigen Amtsinhaberinnen wurden für eine weitere Wahlperiode bestätigt. Gemeinsam will man weiterhin ehrenamtlich mit „Herz und Hand“ für die gute Sache arbeiten. Die Planungen für die Sommergaudi im September laufen bereits und auch eine unbürokratische finanzielle Unterstützung für eine Familie, deren Kind eine notwendige Therapie benötigt, wurde beschlossen. si



Die scheidende Kassiererin Monika Kirchner bleibt weiter aktiv für IDUS

GUTES WETTER. GUTE GESCHÄFTE. GUTER ZWECK.



Nach einjähriger Pause konnte im KUSP wieder nach Herzenslust nach schönen Dingen gestöbert werden, denn der Verein IDUS (Integration durch Sport) veranstaltete am 07. April einen Flohmarkt mit 27 Verkaufsständen.

Große und kleine Verkäuferinnen und Verkäufer boten alles an, was im eigenen Heim nicht mehr gebraucht wurde, aber anderen vielleicht

Freude bereiten konnte. Bücher, Kleidung, Dekorationsartikel und viele Spielsachen konnte man für wenig Geld erwerben und auch das Feilschen um einen günstigeren Preis war durchaus erlaubt. Nach den Verhandlungen konnten sich die zahlreichen Besucher am Kuchenbuffet stärken, das auch diesmal großen Anklang fand.

Natürlich flossen diese Einnahmen so wie die Standgebühren in die Vereinskasse, um bedürftige Familien zu unterstützen. Auch die Lebenshilfe war mit einem eigenen Stand vertreten und verkaufte Selbstgebasteltes. Eine Tombola mit Gratis-Losen ließ viele Gäste zu Gewinnern werden und da auch die Händler mit dem Verlauf des Flohmarkts zufrieden waren, sah man am späten Sonntagnachmittag nur glückliche Gesichter im Ortzentrum von Nuarach. si

VOLKSBÜHNE NUARACH PROBT „ÖLWECHSEL“

Ein Dutzend Schauspielerinnen und Schauspieler und vier Akteure hinter den Kulissen proben seit Wochen eine lustige Komödie in drei Akten, das voraussichtlich im August Premiere feiern wird.

In dem Stück geht es um die schönste Zeit des Jahres – den gemeinsamen Urlaub. Doch wie so oft ist eine gemeinsame Planung und das richtige Urlaubsziel nicht ganz einfach, insbesondere wenn die lieben Verwandten auch mitreisen. Aber endlich einigen sich alle auf ein vermeintliches Traumziel und die Vorfreude ist natürlich groß. Leider landen die Reisenden dann aber auf einer ziemlich heruntergekommenen griechischen Insel und der Urlaub wird zur Herausforderung für die ganze Familie. Und es stellt sich die Frage, wozu man im Urlaub einen Ölwechsel braucht. Wir werden es sicher im Herbst bei den Theateraufführungen im KUSP erfahren. Die Proben versprechen jedenfalls jetzt schon viele Lacher und amüsante Vorstellungen unserer Theatergruppe.

si



Maria Pirnbacher gibt Regieanweisungen



Die Akteure proben noch im privaten Outfit

TANZAUFFÜHRUNG

Im beinahe voll besetzten KUSP durften die Mitglieder des Tanzsportzentrums unter dem Motto „The Greatest Show“ ihr Können einem begeisterten Publikum zeigen.

Von der Gruppe Tänzerische Früherziehung, über die Modern Dance Kids, Modern Jazz Dance Group bis zum Turniertanz wurde ein breit gefächertes Programm geboten. So gab es den mehr als verdienten Applaus für die erstaunlichen Leistungen, die mit großem Trainingsaufwand, Begeisterung und Durchhaltevermögen verbunden waren.

mf



185 JAHRE THEATER UND VOLKSTANZ IN NUARACH

Am 25. Mai luden die Volksbühne Nuarach, die seit 135 Jahren besteht, und die Nuara-cher Stoabergplattler, die ihren 50. Geburtstag feierten, gemeinsam zu einem großen Jubiläumsfest ins KUSP ein.

Das Programm wurde von der Kinder- und Jugendgruppe der Stoabergplattler eröffnet und sie zeigten, dass auch zukünftig die Tradition des Volkstanzes im Pillerseetal gesichert ist. Sketche der Heimatbühne Fieberbrunn und der Volksbühne Hochfilzen sorgten so wie weitere Tanzeinlagen der Stoabergplattler für gute Stim-

mung der zahlreichen Festgäste. Ebenfalls gut kam die musikalische Unterhaltung des Duos „Die Altenbummler“ an und auch die Schnapsbar sowie die wunderbar dekorierte Weinbar zogen die Besucherinnen und Besucher an.

Originell die Idee, für Männer und Frauen nummerierte Ansteck-Buttons auszugeben, mit deren Hilfe sich – zumindest für einen kurzen Hoagascht an der Bar – zufällig Paare finden konnten. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gemeinsam gefeiert.

si



INFORMATIONEN DES OGV PILLERSEETAL



Foto: OGV Pillerseetal

Pflanzen und Insekten schützen

Viele Interessierte waren am 20. Mai 2019 zu einer Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal in das Sozialzentrum Pillerseetal gekommen, bei der man viel über Pflanzen-, Boden- und Insektenschutz erfahren konnte.

Bevor Dipl. Ing. Martin Bramböck einen überaus interessanten Vortrag zum Thema „Ein Gartenparadies für Bienen und andere Nützlinge“ hielt, waren die Tische vor dem Sozialzentrum reich mit Gemüsepflanzen, Blumen und Heilkräutern für den alljährlichen Pflanzentausch gedeckt.

Veredelung von Obstbäumen

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal veranstaltete auf vielfachen Wunsch wieder einen Veredlungskurs. Viele Interessierte trafen sich beim Flörlbauer in Pfaffenschwendt, wo Edi Wimmer die Techniken und Tücken vom Veredeln anschaulich präsentierte.

OGV Programm 2. Halbjahr 2019:

Samstag, 6. Juli, 13 Uhr: Mit den Kindern die Welt der Kräuter erleben!

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lädt alle Kinder von 5-12 Jahren auf eine Kräuter-Entdeckungstour ein. Kräuterpädagogin Juliana Wallner wird mit ihnen erst die Kräuter sammeln, um dann daraus einen schmackhaften Kräutersirup herzustellen.

Freitag, 9. August, 17 Uhr: Sommerschnitt für Obstbäume!

Der Sommerschnitt wird bei stark wachsenden Obstbäumen immer wichtiger. Er bremst das Wachstum, führt zur Bildung neuer Fruchttriebe und sorgt bei Äpfeln außerdem dafür, dass die vorhandenen Früchte besser ausreifen. Referent Dipl. Ing. Martin Bramböck erklärt den Teilnehmern an verschiedenen Bäumen, was beim richtigen Sommerschnitt zu beachten ist.

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr: Essig und Most selber machen!

Essig selber machen ist ein schönes Hobby. Um zu erfahren, wie man es richtig macht, lädt der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal zum Vortrag mit dem Experten für Most- und Essigherstellung, Stefan Mair aus Rietz, ein, der den Teilnehmern eine Einführung in dieses interessante Thema geben wird.

Samstag, 21. September und Sonntag, 22. September: Zweitages-Ausflug!

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lädt alle Mitglieder zu einer Zweitagesfahrt nach Oberösterreich ein. Besucht wird unter anderem die OÖ Landesgartenschau Bio.Garten.Eden 2019 im Mühlviertel sowie das Stift Schlägl mit der eigenen Stiftsbrauerei sowie der Erlebnisgarten in Lohnsburg.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter www.ogv-pillerseetal.at.

ROTES KREUZ GRÜNDET NEUE JUGENDGRUPPE



“Lern doch mal kurz Leben retten” – so steht es im Folder der Jugendgruppe. Seit Mai dieses Jahres gibt es in der Ortsstelle Pillerseetal wieder eine Jugendgruppe. Jeden Freitag treffen sich die Jugendlichen (ab 12 Jahre) mit ihren Gruppenleitern

in der Ortsstelle Fieberbrunn um Erste Hilfe zu lernen. Mit großem Interesse, Eifer, Teamgeist

und viel Engagement sind die Jugendlichen mit ihren Gruppenleitern bei der Sache. Selbstverständlich kommen auch Spiele und Spaß nicht zu kurz. Bei den zahlreichen Wettbewerben dürfen die Jugendlichen das Erlernte unter Beweis stellen.

Haben wir auch dein Interesse geweckt und du willst auch dabei sein? – Unsere Jugendgruppenleiterin Claudia Wörgetter (Tel. 0676-7127730) gibt gerne Auskunft.

DRESSUR UND SPRINGTURNIER AUF DER REITANLAGE STRASSERWIRT



Christoph Nothegger und Twilight am Weg zu Rang zwei.

Drei Podestplätze für Christoph Nothegger

Der Reit- und Fahrverein St. Ulrich veranstaltete im Mai die ersten beiden von insgesamt vier Turnierveranstaltungen dieses Jahres. Im Rahmen des Springreitturniers der Kategorie B* wurden 31 Bewerbe entschieden. Der Sieg im Hauptbewerb ging an Christian Juza vor Lokalmatador und Hausherr Christoph Nothegger.

Bei diesem ersten Turnier der Saison waren zahlreiche Teilnehmer aus ganz Österreich, dem angrenzenden Ausland und sogar aus Irland nach Tirol gekommen.

Lokalmatador Christoph Nothegger belegte mit der Oldenburgerstute Twilight Rang zwei. In der Kl. LM ritt Hausherr Christoph Nothegger mit dem Oldenburger Skype auf den dritten Rang und in der Abteilung für 6- bis 7-siebenjährige Pferde mit Cornelius auf Rang zwei.

Eine Woche später beeindruckten die Dressurreiter mit schwierigen Prüfungen der hohen Schule. Angesichts des enorm großen Starterfeldes hatte das Team des Reit- und Fahrvereins an allen drei Tagen ein dichtes Programm zu absolvieren.

rw

UNVERGESSLICHES FEST DER LANDJUGEND



Junge und Junggebliebene genossen das Fest

Am 01. Juni 2019 verwandelte sich der Y-Parkplatz in Nuarach in die Feierhochburg Tirols. Getreu dem Motto „Mia feian auf UNS!“ feierten die Mitglieder der Landjugend mit diesem ersten Nuaracher Landjugendfest gemeinsam mit vielen angereisten Gästen jeweils sich selbst, ihre Freundschaften und das Leben.

Nach wochenlangen Vorbereitungen herrschte im großen Festzelt stundenlang großartige Partystimmung. Aus allen Teilen Tirols und auch aus dem Land Salzburg und aus Bayern waren Vertreter der Landjugendgruppen angereist, um im Pillerseetal ausgelassen zu feiern. Schnitzel und Steak-Semmeln sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb und eine Bar mit Erdbeer- und Maracuja-Spritzern lud zu einem besonders prickelnden Genuss ein. Die neu formierte Bläser-Gruppe „Stoabergblech“ der BMK St. Ulrich eröffnete das Fest musikalisch, bevor dann die Alpenrock-Band LAUSBUAM auf der Bühne die Stimmung zum Kochen brachte.

Die monatelangen Planungen der Nuaracher Landjugend hatten sich gelohnt, denn der Abend (und die Nacht) war ein voller Erfolg. Versprochen wurde ein Fest, dass niemand vergessen wird und tatsächlich wird die Party am ersten

Juniwochenende zahlreichen Besuchern in guter Erinnerung bleiben. „Es ist so cool, dass auch so viele Nuaracher gekommen sind und mit uns gefeiert haben“, freuten sich die Obleute Carina und Christoph. Ihr Dank ging auch an die vielen Sponsoren, ohne die dieses Fest sicher nicht möglich gewesen wäre.

si



Großer Andrang beim Landjugendfest



„Stoabergblech“ begeisterte als Vorgruppe

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL PILLERSEE



Betriebsausflug des Gesundheits- und Sozialspengels Fieberbrunn

Am 11. Mai fuhren 12 Mitarbeiterinnen und der Obmann des Sozialspengels Pillersee nach Strobl am Wolfgangsee, von wo wir mit einem Schiff über den See nach St. Wolfgang übersetzten. Dann ging es mit der Schafbergbahn, die bereits über 120 Jahre alt ist, zum fast 1800 m hohen Gipfel.

Dort erwartete uns Schnee und Nebel, sodass wir leider keine Aussicht hatten, dafür aber eine gute Brettjause bekamen. Leider war an einen Spaziergang nicht zu denken, sodass wir die nächstmögliche Bahn wieder zur Talfahrt nutzten. So konnten wir dann noch die Kirche in St. Wolfgang mit dem berühmten Pacheraltar besuchen, einen kleinen Spaziergang machen und einen Kaffee genießen.

Mit der Abfahrt begann es zu regnen und wir waren froh doch einen trockenen und teilweise auch sonnigen Tag erlebt zu haben. Mit einem gemeinsamen Abendessen außerhalb von Salzburg klang ein netter gemeinsamer Tag aus.

Einladung für ehrenamtliche Mitarbeiter des Sozialspengels

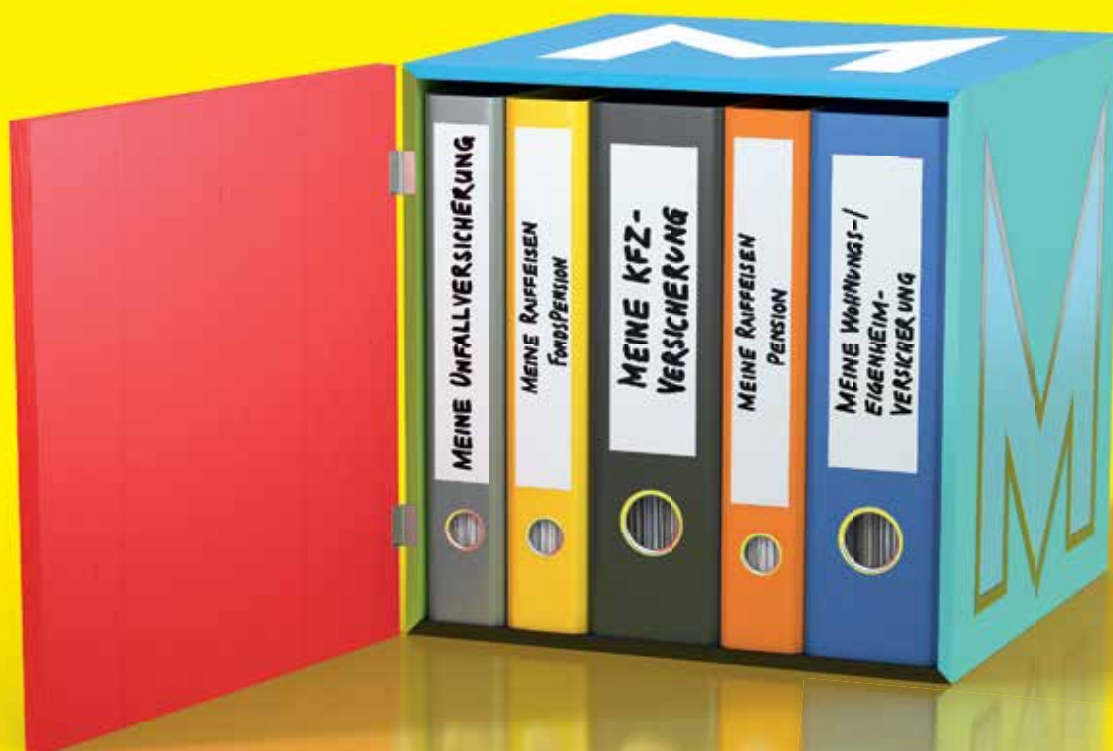
Am 22. Mai lud der Sozialspengel seine ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof zur Post in St. Jakob i.H. ein. Diese Veranstaltung ist eine jährliche Tradition, mit der der Sozialspengel seinen Ehrenamtlichen „Danke“ sagt für die Arbeit als Fahrer/In des „Essens auf Rädern“, oder in der Tagesbetreuung der Senioren oder andere freiwillige Dienste. Außerdem bedankt sich der Sozialspengel beim Mitarbeiterteam der Küche des Sozialzentrums, das die gute Qualität und Frische der Speisen für Essen auf Rädern garantiert.

In seiner Ansprache bedankte sich der Obmann bei den zahlreich erschienenen Ehrenamtlichen und betonte, dass ohne deren freiwilligen Einsatz die erbrachten Leistungen zu diesem Preis nicht möglich wären.

Unser herzlicher Dank gilt dem „Hauserwirt“ Fam. Ivan Cosic, die uns bestens bedienten und uns die Nachspeisen unentgeltlich zur Verfügung stellten.

TERMINE 2019

Datum	Veranstaltung	Ort
Freitag, 14.06.	Rockdays	St. Adolari
Samstag, 15.06.	Rockdays	Seebühne Pillersee
Mo 17.06. - So 23.06.	Spiritfestival am See	Seebühne Pillersee
Mittwoch, 19.06.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Donnerstag, 20.06.	Fronleichnam Prozession	Pfarrkirche
Samstag, 22.06.	FF-St. Ulrich Jubiläumsfest Feuerbrennen	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 23.06.	FF-St. Ulrich Jubiläumsfest	Kultur- und Sportzentrum
Mttwoch, 26.06.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Freitag, 28.06.	Herz Jesu Prozession	Pfarrkirche
Mitwoch, 03.07.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Sonntag, 07.07.	Ulrichstag	Pfarrkirche
Mittwoch, 10.07.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Donnerstag, 11.07.	Musik im Wirtshaus	Restaurant Bergblick
Mittwoch, 17.07.	Seeleuchten Musikkapelle	Seebühne Pillersee
Mittwoch, 24.07.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Donnerstag, 25.07.	Musik im Wirtshaus	Café Platzerl und Seewirt
Freitag, 26.07.	Markttag	Sparmarkt Koblinger
Mittwoch, 31.07.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Mittwoch, 07.08.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Mittwoch, 14.08.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Donnerstag, 15.08.	Maria Himmelfahrt Mei liabste Dorfweis	Pfarrkirche Kultur- und Sportzentrum
Dienstag, 20.08.	Blutspendeaktion	Kultur- und Sportzentrum
Mittwoch, 21.08.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Donnerstag, 22.08.	Musik im Wirtshaus	Café Platzerl und Forellenranch
Mittwoch, 28.08.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Freitag, 30.08.	Markttag	Sparmarkt Koblinger
Mittwoch, 04.09.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Samstag, 07.09.	Buchensteinwand Rennen	Bergbahn Pillersee
Sonntag, 08.09.	Herbstfest Musikkapelle	Dorfzentrum
Mittwoch, 11.09.	Seeleuchten	Seebühne Pillersee
Fr 13.09. - So 15.09.	Dressur Reitturnier	Strasserwirt
Samstag, 14.09.	Sperrmüllsammlung	Recyclinghof
Sonntag, 15.09.	Hl. Messe Ehejubilare	Pfarrkirche
Samstag, 21.09.	Almabtriebsfest	Petererhof
Sonntag, 22.09.	IDUS Sommergaudi Weisenbläsertreffen	Kultur- und Sportzentrum Buchensteinwand



Die digitale Versicherungsmappe jetzt neu in Mein ELBA:

Ihre Versicherungsdokumente online. Übersichtlich und sicher.



Dank der digitalen Versicherungsmappe werden Ihre Raiffeisen Versicherung-Unterlagen künftig bequem online archiviert. Mehr Informationen in Ihrer Raiffeisenbank oder unter raiffeisen-versicherung.at/versicherungsmappe

Aufgrund technischer Gegebenheiten kann das Service in Salzburg erst zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherung AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907